Unjeigen:

meile ober beren Raum 10 Big. für auf-Der mehrmaliger Mubnabur Rablas, ig. ihr ausmitte : St. Beilagengebühr ber Laufers II.

Pernipred-Linidiuf 9tr. 199.

Wiesbadener

Bezngopreis:

Manusia 40 Big. Orimpriobn 10 Dia, bund bie best bestaut bieneighrlich Mt. 1.74 außer Beferligen.
Der "heneraf-Angelger" erscheint täglich abends,
Sonntags in just Ausgaben.
Unbarteilische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Beneral DA meiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: atglid : Unterbeitungs- Blatt "Beierftunden". — Bidruflid: "Der Sandwirib". — "Der Samoriff" und bie iffuffrirten "Seitere Mitter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bieebabener Berlageanftalt Emil Commert in Biribabere

Anzeigen-Annahme

für bie abends ericheinende Ausgabe bis I tibr nachmittags, für bie 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer ne legenen Ausftattung ber Angeigen wird gebeten, großere Angeigen möglichft einen Tag borber aufzugeben. Gur bie Aufrahme bon Angeigen an bestimmt vorpeidriebenen Tagen fann teine Burgidaft übernommen werben.

97r. 13.

Donnerstag, Den 16. Januar 1908.

23. Jahrgang.

Soll Deutichland ichweigen?

Man ichreibt uns:

Un der Beftfufte icheint die große Umwalgung in Jeg einstweilen noch feine erheblichen Birfungen bervorgerufen ju haben. Dagegen bat fich Maifuli bem neuen Gultan Safid angeschloffen und will nunmehr nur auf beffen Befehl feinen Gefangenen, den Englander Mac Lean, freilaffen. Unter den Europäern in Tanger berricht Aufregung über die Radyricht, daß 3000 Frangosen nach Rabat marfchieren: man fürchtet große Geschäftsftorungen durch die fich entwidelnden Kampfe, beren Biel nur die frangöfische Befibergreifung Marottos fein fonnte. In Baris icheint man in Diefer Sinficht einstweilen doch noch feine Bedenfen gu baben. Die Regierung erließ eine Rundgebung, wonach fie fich, "wie bisher", "ftets auf das peinlichfte" in den Grenzen der Atte von Algeriras zu Halten beabsichtigt. "Bisher" bat fie freilich bald Orte befest, bald Beichiegungen borgenommen, bon denen in der Afte nichts fteht! Gie wollte nur die Ordnung aufrecht erhalten und die Europäer in den Bafen beichüten, in denen Franfreich die Aufgabe gufällt, eine Boligei eingurichten.

Die Borgange in Jes haben die nüchtern bentenden Bo-lititer in Frankreich erichredt. Man fangt an, den gefabrlichen Abhang zu sehen, auf dem man in eine gewaltige militarifc-politifche Aftion binabgleitet, wenn nicht beigeiten Einhalt getan wird. Der Bruderfampf der beiden Gultane ift eben durchaus nicht eine Folge ber in islamitischen Lau-den so häufigen Familienintriguen, sondern er ist lediglich wegen ber Begünstigung der Fremben durch Abul Afis entbrannt und bat jest zu den Ronfequengen in Jeg geführt, die fich ungweidentig gegen die Fremden, d. i. die Frangolen richtet. Bisber ift das bei allen inneren Birren in Marof. to niemals der Fall gewesen. Es handelt fich jest um die berhängnisvolle und von allen Rennern des Landes vorhergejagte unausbleibliche Folgeerscheinung der unglüdlichen Algeriras-Afte und ber Ereigniffe von Cafablanca. Die Algeriras-Afte stellt der europäischen Diplomatie bas bentbar ichlechteste Zeugnis aus; ohne Rudficht auf die Gesinnungen ber Eingeborenen traf fie Bestimmungen, die dirett oder indireft im vollsten Widerspruch mit der von derfelben Konfereng pomphaft verfündeten Couveranitat Des Gultans und der Unabhängigfeit des Landes fronden. Bei der Musfibrung trat natürlich das Biderfinnige des gangen Berfahrens gutage und die Diplomaten sehen fich nun einer La-De gegenüber, die zu verhüten ihre leider fehr ichlecht erfüllte Aufgobe war.

Die Frangosen haben fie vorausgesehen, und fie schiden ich nun an, die groben Febler ihrer Gegner, bor allen Ding-'n Deutschlands, nach den besten Kräften ausgunüten. Gogar die fouft Bulow offigiofen "Minch. R. R." ichreiben, benn die Frangosen die Algeeirasafte gerfeten, während fie offigios ihr treues Festhalten daran befunden, so hat die tabenloje Haltung Deutschland s fie dazu ermutigt, indem es berfäumte, rechtzeitig Ginfpruch gegen ein Borgeben gut etheben, bas offensichtlich ben Geift ber Algeeiras-Afte berlette, in feinen letten Ergebniffen aber auch nicht einmal mit deren Buchftaben ju vereinbaren war. Man fragt fich in Deutschland, ob mir in Madrid, Baris und Condon fo bertreten find, wie es die ungewöhnlich ichwietige Bage erheifcht; oder find die Berren Botichafter nicht ichnib und find fie diplomatische Inpen des Generals Erude, die durch Inftruftionen aus der Beimat labmigelegt

Gur Deutschland mare jest ber augerfte Beitpuntt getommen, mit aller Söflichfeit aber nicht minderer Entichie. benbeit in Baris ju erflaren, daß es die Einmischungen in die maroffanischen Thronftreitigfeiten, die, fei es militariiche, fei es finangielle Unterftutung eines ber Gultane, bas über Cafablanca und Udicoa hinaus erfolgende Borgeben der Frangofen für un berein bur mit den Bestimmungen ber Algeeiras-Afte halte und feine Buftimmung doan ber-Db allerdings der Zeitpunft gu diefer Erffarung nicht icon langft gu fpat gemablt mare, mogen mir im Augenblid nicht entideiben. Bir befürchten es aber!

(Telegramm.)

Tanger, 14. 3an, Ginem Guntentelegramm gufolge ift bie Rasbah Berrecheb gestern mittag von ben frangofischen Ernp. Den ohne Schwertstreich befest morben. Der Stamm ber Illab Barig bat fich beeilt, um Bergeihung gu bitten. In ber Gegenb herricht bollftanbige Rube.

Preußischer kandtag. Abgeordnetenhaus.

Berlin, 14. Januar.

Im Regierungstifche: Die Minifter Freiherr v. Rheinbaben, Delbriid und Breitenbady.

Bei ber

fortgeseten Etatsberatung

führt Berold (Bentr.) aus: Reuen Steuern murde das Bentrum nicht guftimmen. Die erforderlichen 40 Millionen Mark liegen fich ja auch durch eine Erhöhung der Anleihe aufbringen. Man wiffe ja auch gar nicht, wie fich die Bimmgreform im Reiche gestalten werde. Das Bentrum wife das am allerwenigften, da es nicht gum Blod gehöre. Bu empfehlen fei vielleicht die Erhebung der Matrifularbei-träge nach der Leiftungsfähigfeit der Einzelftaaten ftatt nach der Ropisahl der Bevölferung. Die direften Steuern müßten den Einzelftaaten berbleiben, um die Gelbifandig-feit der Einzelftaaten boch zu halten. Die Anfichten des Abg. Friedberg über die Souveränität der Einzelstaaten sei-en absolut unzutressend. Der König von Preußen sei nach wie vor der Souverän. Gegen die Ausnahme einer Anleibe zur Erschließung der Bergwerke im Rheinlande und in Westialen sei nichts einzuwenden. Wit Rücksicht auf die Breistendens des Roblenfundifats fonne man erwägen, ob man nicht gu einem Roblen-Ausfuhrverbot übergeben folle. Die Synditate mugten ihre Finang-Operationen der Deffentlichfeit borlegen. Erwünscht fei die baldige Borlegung eines Gefetes über die Syndifate. Bei ber Bandmirtichaft fei wieder mehr Soffnung eingezogen; fo feien die Bachten verhältnismäßig bod. Als eine schwere Last rube auf Der Landwirtschaft die Arbeiternot. Sier muffe etwas gelcheben, denn die Bolfstraft beruhe noch immer hauptfächlich auf den Quellen des platten Landes. Die Mahnung bes Finongministers gur Sparfamteit mar dem gungen Saufe fumpathifch, doch würden die Gemeinden gu gu großen Musgaben gedrängt. Der Staat folle auf eine Bereinfach. ung ber Lebenshaltung der einzelnen Bolfsichichten hinwirfen und nicht nur reiche Leute in bobe Stellungen bringen, bamit fie die Roften ber Reprafentation tragen fonnten. Auch fonne biel geipart werden durch bie Bereinfachung der Berwaltung. Gegegenüber dem Rultusminifter blieben seine Freunde debei, bag die geiftliche Aufficht auch bei ber Kreisschulinspektion beigubehalten fei. Durch die Erklärung des Minifterprafidenten über die

Bablrechtsanderung fei das Bentrum aufs äußerfte enttäufcht. Die Erffarung des Fürften Bir low, bei den Bahlen follten die Behörden Rentralität mahren, begrüße er, leider fei die Reutralität nie Tatfache geworden. Bilows gange Bolifit fei von parteipolitifden Bestrebungen biftiert. Ob die Blodpolitif auch auf Breufen ausgebehnt werben folle, dariiber ichienen die Blodgefebrien noch nicht einig zu fein. Der Blodwiter habe den Blod ermahnt, einig zu fein und fich bas Bentrum gum Borbifde zu nehmen. Das beiße doch: Treibt Zentrumspolitif! Das Zentrum werde tropbem bom Blod ausgeschaltet. Das Bentrum werde auf dem alten, bewährten Wege fortichreiten; es bleibe ber feite, fichere Bunft unferer Bolitit. halte an ber driftliden tonfeffionellen Bolfsichnle feit und werde getreu der Mahnung des Kaifers in Münfter in friedlichem Einbernehmen mit den anderen Konfessionen am Boble des Baterlandes babeiten. (Beifall im Bentrum.)

Mbg. Biemer (Freif. Bp.) teilt begiiglich der Beurteilung bes Etats vielfach den Standpunft bes Mbg. ben Redlit und Friedberg. Auf den Rudgang unferes Birt-icaftslebens habe die Bollpolitif einen meientlichen Ginflug gehabt. Die Mahnung zur Svarsamteit sei febr ichon. muffe aber an die Regierung felbst gerichtet werden. Die

Etatsaufftellung muffe geandert

werden und das Extraordinarium als Baufonds mehr auf Anleiben verwiesen werden. Die Rotwendiakeit einer Erhöbung der Einfommenftener fei nicht nachgewiesen worden; das Figsto der Sabrtartenfteuer fei unanfectbar; Dief-Steuer muffe aufgehoben werden. Ebe man Midwert im Reiche mache folle man lieber die Reform vertagen. Geine Bortei fei nur für dirette Steuern. Bu dem Moltte. Sarden Brogeft wolle er nur fein Erftaunen ausbriiden bariiber, daß durch das Gingreifen ber Staatsanwaltideft das Urteil bes Schöffengerichts einfach anulliert wurde; das miffe durch die Strafprozeftreform unmönlich gemacht merden. Bei ber Reform der Berwaltung miffe die Gelbstverwaltung gefordert und mit der Bielregierere aufgeräumt werden. Die Blodpolitit batten bie Freifinniger ju unterftigen beichloffen, um Fortidritte in libera-ler Richtung zu erzielen. Die Regierungserklärung pur Bablrechtsfrage fei abfolut unbefriedigend. Die freifinnigen Fraftionen des Landtages hatten einmutig diese Erflarung für ungureichend erflart, und die freifinnige Fraftionsgemeinschaft des Reichstages habe fich dem angelchloffen. Begen des großen Ginfluffes Breugens jei die Bahlrechtsreform nicht nur preußische, sondern auch dent. ich e Angelegenheit. (Biderfpruch.) Befonders migfalle ibm an der

Erflärung Bilows

die Form, die einer Brustierung der liberalen Parteten gleichtomme. Die Bobifreiseinteilung fei berfteinertes Unrecht. (Widerspruch bei den Konservativen.) Demonftrationen aber, wie am Sonntag, feien unnüt. Die Freifinnigen würden unabläffig daran arbeiten, die Bahlrechts. swingburg gu breden. (Beifall rechts, Beiterfeit linfa.)

Finangminifter Grhr. v. Rheinbaben weift barauf hin, dan die

Buhlreform

eine rein preugifche Angelegenheit fei. Die Borwiiffe gegen die Schutgollpolitif feien nicht berechtigt. Bo mare Deutschland ohne die Schutpolitif Bismards geblieben? Daß die Regierung auf eine höbere Repräsentation dränge, tei ihm nicht bekannt. Seine Mahnung zur Einschräufung der Repräsentationskossen habe sich auch auf die hohen Beamten bezogen. Unrichtig fei es, daß Deutschland zu hoch mit indireften Steiern belaftet fei. Die Freifinnigen moch ten fo weit entgegen tommen, daß fie fich einer ftorferen Bemugiebung entbehrlicher Benugmittel, wie Tabat, nicht mehr miderfeten. Minifter b. Rheinbaben weift fobann bie Behauptung gurud, daß der Bechfel im Berliner Boligeiprafidium mit dem Moltfe-Barben-Progeg in Berbindung ftehe und nimmt ben früheren Ministerprafidenten von Studt gegen einige Angriffe bes Borredners in Somt. v. Studt habe fich mit allen Kräften feinem Amte gewidmet.

Juftigminifter Dr. Befeler lebnt es ab, auf die Aus. führungen des Abg. Wiemer bezüglich des Moltfe-Borden. Prozesses zu antworten, da die Revision beim Reichsgericht schwebe. Bei der Reform des amtsgerichtlichen Berfahrens würden hoffentlich auch die auf dem Anwaltstage geäußer. ten Buniche berüdfichtigt werden.

Stychel (Bole) befampft die geplante Ausnahmegefetgebung gegen die Bolen. Das, was man als begrundet anflibre, fei nur ein Bormand.

Schluß 4,15 Uhr. Fortfetung morgen vormittag 11

lihr.

Deutscher Reichstag.

79. Gipung vom 14. Januar, 1 Uhr. Muf ber Tagesorbnung freht bie Interpellation Graf Kanib betreffenb ben

Bantbistont.

Die Anfrage lautet: Bas gebentt ber herr Reichstangler gu tun, um ben Unguträglichfeiten gu begegnen, welche fich aus ber

im den Unzutraglichkeiten zu begegnen, welche sich aus der jetigen Johe des Bankbistonis ergeben?

Abg. Eraf Kanip (L): Gestern ift der Bankbistont um
1 Prozent beradzeieht worden, der Zeitpunkt sür die Beantwortung der Interpellation ist also ganz außerordentlich sorgiam gewählt worden! (Deiterkeit rechts.) Redner widmet sodann dem aus dem Amt geschiedenen Bankpräsidenten Koch einige in warme Worte der Anserkennung. Er sei mit größtem Ludeitssleiß und seinstem Berkändnis für die Bedürsnisse von Jandel und Industrie seiner bedeutzimmen Ausgabe in vollstem Kanke gerecht geworden. Weiter verwrteilt Kedner die Situation Rage gerecht geworben. Weiter verurteilt Redner Die Situation emf bem Gelbmarfte, unter ber alles gewerbliche Leben leibe. Det einzige Industriezweig, ber sich noch in gunstiger Lage besinde, jet der Auhlenbergbau. Das Kohlensundikat diktiere sogar Erhöhungen des Kohlenbergeies. Das Gesey betressend Besteilung von Keichs- und Staatsanseihen vom Umsahstempes muß wieder ausgegeben werden. Die Lage auf dem Gedwarter bei bei bei der Besteilung der Besteilung habe sich so gestaktet, daß Preußen schon damit habe beginnen mussen, bei seiner Anseihe zum vierprozentigen Typus zurücklichen und das Reich werde wohl oder übel darin folgen mussen. Der Stoß gegen den Geldmarkt sei zweisellos ausgegangen von Amerika, im Zusammenhange mit dem Trustweien. Amerika habe sich leider zu spät zu einem Einschreiten gegen die Trusts entschlossen, ja Rovsevelt sei sogar wegen seines Einschreitens Borwirsen ausgeseht geweien. Hauptschuld an der Boldentnahme Amerikas aus Teutschland trage unsere sehr ungünstige handelsbilanz mit Amerika. Die Einsührung der reinen Goldwährung sei ein schwerer Jehler geweien.

Staatsletzenen Weltkung nur n. d. a. i. men ich weie gangen bon Amerifa, im Zujammenhange mit bem Truftwejen.

Staatsfefretar v. Betomann - Sollweg: Bie ich neulich icon ausführte, hat der gewaltige Aufschwung unferes Birt-ichaitelebens nicht ohne Ginfing auf unferen Geldmarkt bleiben Der Leihpreis für Golb mußte fteigen. Dagu tamen dann noch internationale Einflüsse. Benn gestern der Baut-bistont dei uns heradzeieht werden konnte, so liegt das daran, daß die Spannung auf dem Geldmarkte bei uns und auch im London und sonst im Auslande nachgelassen hat. Das dar nie-mand, auch der Reichskanzler nicht, vor acht Tagen voraussehen fonnen, und det kechlerunger nicht, bot acht Lagen voraussehen tonnen, und es ift ein Irrtum, zu glauben, daß der Reichstanzler icon vor acht Tagen auf diese Hernbistonts am gestrigen Tage spekuliert habe. (heinerkeit.) Unser Künzschlem ist in seinen Grundlagen gut. Die schon angekündigte Enquete über unser Bankvesen wird nach Röglichkeit beschlemigt werden. Weiter ist aunächst geplant eine Kovelle zum Künzschen.

Diefelbe ift bereits fo weit porbereitet, daß fie hoffentlich noch in gegenwärtiger Sestion Ihnen zugeben wird. Die Beratung bes Ihnen bereits zugegangenen Schesgesebes wird Gelegenheit bieten, bem Anfaut inländischer Scheds durch die Reichsbank näherzutreten. Auch die Begebung von Schahautweisungen burch das Reich und die Berkartung der Betriebsmittel wird Gegenftand ber Erörterung fein.

Auf Antrag v. Rormann erfolgt Besprechung ber Inter-

Mbg. Weber (uil.) legt gunachft bar, bag nicht bie Golb. Why. Weber (uif.) legt zunächst dar, daß nicht die Gold-währung, sondern einzig und allein die ganze industrielle Ent-wickung an der beträchtlichen Steigerung des Banfdissonts die Schuld trage. Wilt einem Wegsall der Kotensteuer wurde er einversanden sein sonnen. Tagegen nicht mit einer Berstaat-lichung der Keichsbant. Wit unserem Goldbestand seien wir keinedwegs schlechter daran, als Frankreich. In dieser Be-ziehung andere Berhälknisse zu schaffen, werde holsentlich durch das neue Schedgeseh, namentlich auch durch sinssührung des Post-schungen, erreicht werden. Wit der Ausgabe der Keichsbant werde es auch wohl vereinder sein, dem Gioverkehr überhaupt webe es auch wohl vereinder sein, dem Gioverkehr überhaupt webr Facilität zu verschossen und aamentlich auch den Gio-berkehr mit keinen Leuten erwas liedevoller zu behandeln. mehr haciliat zu berichalsen inn kantentita auch den dette verkehr mit lietnen Leuten erwas liebevoller zu behandeln. Mit Recht habe auch der Staatssefretär hingewiesen auf den Gedanten, die Ausgabe fleiner Koten zu vermehren. Zum Schlusse möchte ich aber doch noch demerken, daß ein hoher durch-ichnittlicher Tiskontsah auch ein Zeichen wirtschaftlicher Gesund-heit ist. (Lachen rechts.) Javooli, leien Sie, was Beaulien der Dissont in Frankreich urteilt! Reichsband-Arälident da venstein erklärt nach kurzem

Reichsbank-Präsident Davenstein erklärt nach kurzem Rick auf die Berdienkte seines Amtsvorgängers: Daß ich dar-uteilsstei alse Wittel und Wege prüsen werbe, um zu einem normalen Dissont zu kommen, brauche ich nicht zu sagen. Daß ein zu hoher Diskont das Wirtschaftsleben schwer besaftet, ihr ein zu hoher Wesdir das Wirthalioleden igwes delafte, für unverkennbar. Wir besinden uns seht, gerade insolge des länge-ren höheren Dissonis, in einem Rachsassen der Kredit-An-spannung. Das Schickal, sich gegen die anormalen ameri-kanischen Goldentnahmen durch Dissoni-Erhöhung wehren zu müssen, haben mit unserer Reichsbant auch alle anderen Staats-benten, ausgenommen die Bank von Frankreich, geteilt. Vilse schien, ausgenommen die Bank von Frankreich, geteilt. Vilse schienzug. Ich hosse, man wird nach der Kichtung hin auch in prdnung. Ich hosse, man wird nach der Kichtung hin auch in

Medner, der jagon bisher jehr leife fprach, wird in der Foige ichwerer verftanblich.

immer schwerer verstandlich.
Albg. Kamps (Frs. Bpt.) wendet sich mit großer Schürse gegen den Bimetallismus, der in der Rede des Erasen Kanity wieder zum Kusdruck gekommen sei. Er dank dem Staatssekretär und dem Reichsbankpräsibenten für ihre Stellungnahme. Das unser Geldvosen und Geldmarkt den amerikanischen Ankturm so ausgehalten hat, kann man nicht genug rühmen und der wundern, und darf unserer Währung daraus nicht noch einen Weiter brohen wallen Gierer Malität über den Norder wellen Strid breben wollen. Giner Bolitit, über ben Bertehrsbedarf binaus Silbermungen auszupragen, mil entichieden entgegengetreten werden. Das ist ganz offener Bimetallismus. Redner weise dann auf ein geeignetes Mittel, die Goldbestände in der Jentralbant zu erhöhen, auf Ausdehmung des Schedwesens hin und mit den Bostigkedverkehr. Aber das Steigen des Jinstudes hinge vor allem auch zusammen mit unjerer gesamten Wirtschaften ichnitspolitit, die ichlechthin alles verteuerel Und unieren Abiah an das Ausland erichweren Sie, während doch Forderungen an das Ausland, Forderungen auf Erund von Waren-Exporten, das einzige Mittel find, um Gold im Lande zu halten und vom Austande ins Land zu ziehen. M. D., (nach rechts) ändern Sie die Birrichaftspolitit, bestern Sie die, gleich wird's auch in bezug auf unsere Goldbestände beiser sein! (Lebhafter Beifall links, Lachen rechts.)

Lachen rechts.)
Albg. v. Gamp (Ap.) verteidigt die bestehende Wirtschaftspolitif gegen den Borredner. Der Redner empfiehlt, die Leiter ber provinziellen Reichsbantstellen nicht auf Tantieme, sondern nur auf seites Gehalt zu sehen, damit sie nicht auch in kriti-schen Tagen Geschäfte mochen.

Weiterbesprechung: Wittwoch, 1 Uhr. Tann Poleninterpolla-

tion über Enteignung, fowie Anappichafts-Interpellation. Schluß 61/4 Uhr.



* Wiesbaben, 15. Januar.

"Die Drohungen des Minifters",

fo fagt der "Bormarts" betr. der Babirechtsdemonstration, "mit den außerften Mitteln jedem Berfuch ber Störung ber Rube und Ordnung entgegen gu treten, ichreden uns nicht. erch mag fich die Hurrafanaille abhalten laffen, bei patriotischen geften auf die Strafe gu geben. Auf im Lebens. fampfe geschulte Arbeiter machen folche Borte feinen Einbrud. Das preußische Bolf hat alles versucht, die ftaatsbürgerliche Gleichberechtigung zu erlangen. Es bat feine Forderungen ungablige Dale gum Ausbrud gebracht. Es ift fogor mit Betitionen an ein Parlament berange-treten, bem es das Recht abspricht, sich Bolksvertretung gu nennen. Auf alle feine Buniche und Forderungen bat man ibm mit einem runden De'in geantwortet. Die Tribune bes Parlaments ift ihm verfperrt, ibm bleibt nichte librig, als andere Bege einzuschlagen, und es wird diese Bege geben, gerade auf das Biel: Beseitigung des Dreiflassenwahl-unrechts. Ein schwerer Sonntagsdienst für die Bolizei war mach ben Borten des Minifters der blutige Conntag, ein Ehrendienst für das Proletariat war es nach unser er Ansicht, ein Ruhmestag in der Geschichte der Arbeiterbewegung". In weiteren Artiseln spricht der "Borwärts" davon, bag Burgerblut vergoffen worden fei, nicht um Musichreitungen zu berhindern, fondern lediglich um proletarifchen De. monftrationen ben Bugang jum Stadtinnern gu fperren, und ba habe man proletarifche Demonftranten, weil fie nicht rafch genug ben Blat raumen fonnten, niebergebau-Dieje Blutfaat werbe im Bergen bes Proletariats aufgeben.

Oftfee - tein gefdloffenes Meer.

Der "Times" wird aus Betersburger diplomatischen Kreisen bestätigt, daß zwischen Deutschland, Rufland und Schweben Bour-parlers über ein gegenwärtiges Uebereinfommen zur Feftstellung der Saltung jeder der drei Mächte gegenüber Flotten. und militärischen Operationen in der Oftsee schwebten. Man erwartet binnen furgem eine Er-flärung hierüber. Diese werde im allgemeinen dem Uebereinkommen zwischen England, Frankreich und Spanien fiber bos Mittelmeer gleichen. Diefes wurde die Bilbung eines "mare claufum", welche England befampft, ausschließen.

Der Berliner Barteitug ber Freifinnigen Vollspartei

fand Montag abend ftatt. Rach lebhafter Debatte über das Reichstagsmahlrecht wurde folgende Rejolution angenommen; Der Barteitog für Berlin erflart, daß er Die ablehnende Saltung der Regierung in der preußischen Bahlrechtsfrage auf das lebhaftefte bedauert. Auch die in Musficht gestellte Abanderung des preußlichen Dreitlaffen-Bablinftems wird für völlig ungenügend erachtet. Er halt nach wie bor an ber Forderung des Reichstagsmablrechtes für die preugischen Landtagsmahlen, entsprechend bem Eisenacher Brogramm fest. Der Parteitag erflart Stragenbemonftrationen für ein ganglich ungeeignetes Mittel gur Erreichung irgend welcher gejetlicher Magnahmen.

Bu dem Streit smifden bem Grogher und bem oldenburgifden Bandtag

wird der "Boft" geschrieben: Bwischen dem Großherzog und der Großberzogin von Oldenburg herrichte langere Beit ein tiefgebendes Bermurfnis. In der Beit ber größten Gpan. nung brachte die Regierung die jest befannt gewordene gebeime Borlage an ben Landtag, durch die die Großber. gogin bon ber nach den Gefeten des Landes vorgenbenen Regierung ausgeschaltet werden follte. Bie mitgeteilt, bat der Landtag die Borlage ohne Erörterung einstimmig ab.



Befanntlich fanben aus Anlag ber Babirechtes batte por bem preugischen Abgeordnetenbaufe in Berlin Stragenfundgebungen figtt. Ungebeurg Menichenmaffen hatten fich eingefunben, um gegen bas bestebenbe Landtagemablrecht gu protestieren, In furgen Zwischenraumen erscholl ber Ruf: "Das - allgemeine

Bablrecht!" Als bie Anfregung immer großer murbe und bie Rufe immer mehr anichwollen, murbe bie Straga bon ber Boligei gefäubert und die Umgebung bes Abgeorbnetenbaujes abgefperrt. Run gog bie Menge nach bem Chlog. Muf bem Bege borthin tam es ju Bufammenftogen mit ber Boligei.



Bum Maffentod im brennenden Theater.

Bu bem bon und am Montag gemelbeten Unglud im Rinematographenthiater gu Barnsley erfahrt man folgenbe Gingel-

Das Theatergebanbe mar von Mitgliebern ber lutherifden Countogafdule bicht befest. Der Explosion folgte bie Panit auf bem Buffe. Biele Berjonen aus bem Bublifum fturgten auf bie Bubne binauf und riffen babei bie Rampenlampen um. Daburch gerin auch bie Ggenerie in Brand. Balb mar ber gange Raum bon Flammen urb Qualm eingebullt. Rach wenigen Minuten war bas Saus wie ein praffelnber Sodpfen. In ihrer Bergweiflung murbe bie Menge finnlos und rafend. Man ftieg fich gegenseitig in bie Glammen, um einen Answeg gu gewinnen. Die Störferen bahnten fich über bie am Boben Liegenben ben Weg. Schredlich mar ber Augenblid, wo auf bem engen Ausgang ber Galerie die Menge wie ein eingetriebener Reil nicht vorwärts noch rudwärts tonnte und fich, von ben Flammen auf allen Seiten bedrobt, ju Tobe drudte. Biele fturgim von ben oberen Stodwerten über das Treppengeländer in die Tiefe.

Rach weiteren Melbungen murben

über 100 Berfonen getotet

und 150 ichwer verlett. Heber 700 Berfonen waren im Theater, In ber Banif bachte jeber nur an fich, und bie Rinber murben brubal niedergetreten. Die meiften Opfer find noch nicht 15 Jahre alt. Aur wenige Beriomen find verbrannt, faft alle famen im Gebrange gu Tobe. Die Fmerloidapparate verlagten. Die Ginwohner ber Stabt, im gangen 3000, fturgten nach ber Ungludsfielle, wo fich unbeidreibliche Sginen abfpielten.

Bis jeht wurden

über 150 Leichen

gefunden. Beitere Leichen burften unter bem noch nicht weggeroumten Schutt fein. Biele Berfonen ftarben in ben Dofpi-talern. Saft jebe Familie bes Stabtchens beflagt Berlufte Aufgeführt wurde ein Schaufpiel, bas Ereigniffe in Daria Stuarts Beben und bie ichotrifche Reformation behandelt. Die meiften Mitmirtenben ftanben im jugenblichen Alter. Die Bebolferung ber Stabt ift gum

größten Teil bentich.

Die Debrgabl ber bei ber Rataftrophe Umgefommenen tragt beutiche Ramen Die meiften Toten find Frauen und Rin-ber, ba gwei Drittel ber Buichauer aus folden beftanben. Die Beichen find meiftenfeils untamtlich, ba fie gertreten ober berbrannt finb. Das Ungliid ift wieber ein Beweis bes Leichtfinne und ber mangelnben Aufficht feitens ber Beborben, ba bas Opernbaus nur einen Ausgang und feine Feuernotleitern batte und trogbem bor gange Buichauerraum im zweiten Ctod belegen mar.

Es banbelte fich um eine Rinber - Borftellung. Der Gaal war por bem Unglitd fiber voll, jo bag niemand mehr hin-eingelaffen werben konnte. Bionbers auf ber Galerie und in ihrem langen und schmalen Treppenzugang

brangten fich bie Rinbericharen

gufammen. Babrenb ber finematographifchen Borführungen fturmte ploblich eine großere Ungabl Rinder, bie auf ber Balerie gefeffen batte und bon ben Borgangen auf ber Bubne nicht viel feben tonnte, eine fteile Treppe berunter, um unten im Soal beffere Blage gu betommen. Sierbei tamen bie borberften Reiben ber Rinber ju Gall unb murben bon ben nachbrungenben Daffen niebergetreten.

(Telegramm.) 29 Bonartown, 13. 3an. Bis bor 5 Uhr abenbi waren 167 Beichen geborgen worben. Der gerichtliche Leichenbeschauer glaubt, daß jest alle Opfer bes Opernhaufes gefunben finde

Die Beerbigung Wilhelm Bufch's fand Montag bormittag 11 Uhr in Dechtshaufen in ber einfachften Beife fant, @ maren Delegierte ber Berliner Gezeffion, bes Grantfurter Rünftlervereins, ber Munchener "Jugenb" anweienb. Der Rrang ber "Jugenb" trug folgenben Bers auf ber Schleifer

Du haft ber Welt nur Blud gebracht, Und niemals wird fie einen, Dem fie fo frob wie bir gelacht, Co beiß wie bich beweinen!

Much eine Bestellung, Bon bem biefer Toge verftorbenes öfterreich ichen Gelbzeugmeifter Galgobn ergablen Wiener Blat ter allerlei Conurren. Co bestellte er einmal eine Uniform mit ben Borien: "Genden Sie eine Generaluniform fur einen mit telgroßen General!" Als ber Schneiber um nabere Angaben bat, wurde er einfach auf die Diensworschrift verwiesen; bort finbe er alles.

8 Großes Unglud auf ber Gidbahn. And Paris melbel ber Draft: Eroy ber gestern nachmittag berrichenben Fritbling femperatur liegen fich gabireiche Berfonen nicht abhalten, bes Gislauf auf bem großeren Gee bes Bois be Boulogne gu bub bigen. Bloblich brach bas Gis unter ber Menge. Unter ber gte borftenen Dede verschwanden etwa 30 Berjonen. Die Babl ber Bermiften wird auf insgriamt 10 angegeben.

Gine "tuchtige" Boliget. Gin Bauer in ber Butomine murbe bon swei Boligiften und zwei anderen Berfonen beratt mighanbelt, bag er infolge ber Berlehungen ftarb. Beifpiels weife waren ibm alle Rippen eingeschlagen worben. Die bin Berfonen murben verbaftet.

Ein fcwerer Cyclon ift nach einer Melbung ber Central Rems über Da a ca o , einer dinefijden Stadt am Canton River niebergegargen. Macao ift in eine dinefifche und portugiefifche Stadt geteilt. Biefe Saufer und Schiffe murben gerftort und eine große Amgabl Menichen tamen um. 12 Leichen wurden bisber geborgen. Das Ereignis nuhten dinefilde Ranber zu einen Ranbzuge in bas Europaer-Biertel ans. In bem Kampf, bet fich bort entspann, murb je viele verwundet.



Hus der Umgegend.

nn. Schierftein, 14. 3an. In feiner Generalberfammlung mablte ber Dannergefangverein feinen feitherigen Brafibenten, herrn heinrich Thiele, sowie die Dauptperfonen bes Borftandes einstimmig wieder. Der Kassenabschluß ergeb eine Einnahme von 1542,81 .A. und eine Ausgabe von 1412,70 .A. Der Berein gebentt am 9. Februar ein Konzert zu veranstalten und fich an bem im Commer in Rieberlahnstein ftattfinbenben Bjabrigen Stiftungefeft bes Raffauifden Cangerbundes ju be teiligen. - Im Gewerbeverein bielt Derr Bebrer Beiner eines Lichtbilbervortrag fiber Krupp und feine Berte . Leiber war bet Befuch ber Beranftaltung nur ein recht magiger, was auf ver fchiebene ungunftige Umftanbe gurudguführen fein burfte. - Bei ber in ber biefigen Gemartung abgehaltenen Gelbjagb mut ben 179 Safen erlegt. In den Borjahren war der Abichn's er beblich größer und belief fich burchichnittlich auf 300 Stud, it. Bom Mittelrhein, 14. Jan. Die Kälte schreitet weiter fort und nach wie vor geht der Abein ftart mit Treibeis. Die

Rebenfluffe find fest jugefroren Seute abend follte fich bat Rheineis angeblich an ber Lorelen gestellt haben.

ma ben 19 hun ftat

Str

fter

20

bie Die

in

Der

TOD

foll

ger am Bei

an Stiell Balle ide

190

Rn

t ä lun

ber

tr.

Der fore gefie eine neh

388 301

on fillig 637 Stri Bei ben bes

Mus Gliville wirb uns ein

Rheinisches Bingervereinslied bon Gingen Red

Donnerstag, 16. Januar 1908.

(Gewibmet ben Bingervereinen.) jum Abbrud gefandt, bas im Auszuge lautet: Raich ben Rangen aufgebunden

Und im Bollgalopp gum Rhein, Wen verlodt gu froben Stunben Deutscher Cang und beuticher Bein. Romer brachten uns bie Tranbe,

Behrten Sochfultur und Bau. Ift es Cage ober Glaube Rebmen wir's nicht fo genau.

Denn uns fummert nicht bor Meifter, Db wir ihm ichon bantbar finb Und wir loben, gleich wie beißt er, Dieses als fein bestes Rinb.

Much bem Rind icheint's gu behagen, Dag es unfer eigen warb. Deutschlands Berg- und Connenlagen Ebelten bie weliche Art.

Denn ber Romerling, ber laiche Barb jo bubich germanifiert, Dag, je langer er bie Glafche, Deutscher, b. b. beffer wirb.

Rur bas eine nimmt er übel, Wenn man Art und Blut ichimpfiert Und im Buderwafferfübel Manicht, verpanicht, b. h. verichmiert.

Bo Frau Rebe ibn geboran Legitim als Cobn vom Rhein, Daber will er, ausgegoren, Stifett und Beimatichein.

Enblich eins nach banger Stunbe 3ft ber fleinfte 2Bingerftanb. Erfter Gruß aus Bauernmunde. Bilt bem Thron und Baterland.

Reine Beine, unberichnitten, Gignes Bachstum und Aresgens, Bit für uns, bie viel gelitten, Das Bringip und bie Tenbeng.

Richt um Golb auf Golb gu fpeichern Mis Entgelt für barten Grobn: Rein, wir woll'n uns nicht bereichern, Rur als Arbeiter ben Lohn.

Im Befige fleinfter Guter Mitten gwijden Rhein und Wein Daffen Gröhner, muffen Suter Urm gwar, aber gladlich fein.

. Elwille, 14. Jan. Der Magiftrat unferer Stabt erfete an bie Einwohnerichaft ein Runbichreiben, in bem es u. a beift: Bir ermagen ein Ctabtifdes Gleftrigitatsmer! bier gu errichten, um ben Burgern billiges Licht und billige Arajt zu verschaffen. Da bas Monopol ber Rheinganwerke am 1. Januar 1910 ablauft, tonnten wir an biefem Tage gum er-ftenmale bie Berforgung bewirten. Den Strompreis für Licht beabfichtigen wir auf 0 40 A pro Rilowattftunbe feftgufegen, alfo 20 Progent billiger, als von anderer Geite gurgeit geliefert wird; bie Rraftenergie foll ebenfalls entiprechend berbilligt merben. Die Spannung foll nicht 200, fondern 110 Bolt betragen, (wie in Grantfurt, Biesbaben, Biebrich u. f. w.). Dadurch wirh ber Gebrauch ber nicht teueren 32fergigen Doram- und Bolramlampen ermöglicht, bie fur 200 Bolt nicht tonftruiert finb."

b. Eliville, 14. Jan. In ber geftern abond ftattgefunbenen Sigung ber biefigen Rarnevalgejellichaft murbe beichloffen, in biefem Jahre wieber Safding ju feiern und gwar foll am Conntag, 9. Februar ein großes tarnebaliftifches Rongert mit Bortragen und Abfingen von lotalen Chorliebern und am Sonntag, 23 Februar große Frembenfibung ftattfinden. Die Beranstaltungen finden in der Turnhalle fiatt. — Gestern fand im Bereinslofal "Bum Gutenberg" die alljährliche Generalver-sammlung der Schwimm-Gesellschaft fatt. Der Schwimmwart Rarl Dries erstattete ausführlich Bericht, Derselbe hob bervor, bağ ber Berein, obwohl er erst in ben ersten Jahren seiner Blüte stebe, boch schon drei Preise errungen habe. Rachdem noch Rassierer Wahelhahn Bericht erstattet hatte und die Rechnungen geprüft waren, wurde jur Borstandswahl ge-schritten. Zum 1. Borsibenden wurde herr Elemens Duibert, sum zweiten Borfibenben Berr Georg Schwab, gum erften Schriftfubrer Berr Jojef Bargelhabn, gum zweiten Schriftfubrer Sans Funt, jum Raffierer Jean Schwab, 1. Schwimmwart Rarl Dries, 2. Schwimmwart Joje Reiblinger, gu Bei-fibern Frang Bitterftein und August Muller gewählt

e Biebrich, 15. Jan. Die Babl ber Geburten im Jahre 1907 betrug 748 (im Borjahre 738) und 3war 373 Knaben und 375 Mabden, barunter 46 unebeliche Rinber (im Borjabre 56). 29 Anaben und 17 Mabden. Die Babl ber Sterbefalle betrug 317 lim Borjahre 291) und gwar 167 mannlichen und 150 weiblichen Beichlechts, barunter 23 Totgeburten und 112 Rinder unter 1 Jahr. Ebeschließungen fanden 207 ftatt (im Borjahre 185).

D. Biebrich, 15. 3an. Em Sonntag bielt ber biefige Dilt. lung ab. Es war bie 16., welche ber Berein gabit. Bur befonberen Fronde gereicht es auch in diefem Jahre bem Berein, bag er auf feine Erfolge fowohl burch Zuwachs an Mitgliebern als auch in ber Bereinstätigfeit felbit, mit Stols gurudbliden fann. Der erfte Borfigenbe eröffnete bie Berfammlung mit einer Unbrache, in welcher er einen allgemeinen leberblid über bas gesamte verfloffene Jahr vor Augen führte und feine Rebe mit einem Kaiferhoch ichlog Aus bem Bericht bes Raffierers ontnehmen wir, bag ber gesamte Barbeftanb am 1. Januar er. 1068.69 A betrug, an Roffenwert ift porbanben 98 95 .K., an Inbentar 2705.45 A, fo bag ber Berein über ein Bermogen bon 3888.09 A verfügt. An Unterftühungen wurden im abgolaufenen Bebr geleiftet fur Krantenunterfrugungen 215 A. Sterbegelb in Imei Sallen ja 100 A. Unterftupungen fur Einberufene 38 A. an Beibnochtsgeschenten für 3 Rameraben 30 A. Witwenunterftungen 44 A. Waisentinder-Beicherung 115 A. gusammon 237 A. Durch ben Beitritt gur Unterftuhungstaffe bes Deutschen Stiegerbundes erhielt ber Berein 99 A. mabrend berfelbo an Beitragen nur 66 & leiftete. Die Mitgliebergahl bes Bereins beträgt 264 und 2 Ehrenmitglieber einicht 16 Referve-Offigiere. Aus bem Bericht bes Schriftführers erwähnen wir furs folgen-bes: Die Suhrung ber Bereinsfahnen mar in Diefem Jahre breimal erforderlich und gwar zweimal zu Beerdigungen, einmal gu bem in Connenberg ftattgefunbenen Kreisfriegerfeft. Die ans 19 Mitgliebern bestebenbe Sanitatstolonne mar in biefem Jahre um erften Male in Uniform bei ber am 4. August in Limburg flatigefundenen Uebung famtlicher Sanitatelolonnen bes Reg-Besirts Biesbaben beteiligt. Die iconfie Aufgabo bes Bereins ift, ben Rindern unferer verftprbenen Rameraben ben Beibnachtstifd ju beden. Go versammelten fich auch in biefem Jahre

am 22. Dezbr., nachmittags 31/2 Uhr 9 Kinder teilweife mit ihren Müttern im Bereinslotal unter bem Tannenbaum. Durch bie Gute unserer Rameraben war es möglich, bon Beihnachtstifc für unfere lieben Rleinen recht reichlich gu beden. Augerbem murben noch brei langjabrige alte, teils bollftanbig erwerbsunfähige Kameraden mit je 10 A in bar erfreut. Die laufenden Geschäfte bes Bereins murben in 11 Borftands- und Komiteefigungen erledigt. Bei ber Renwahl bes Borftanbes murben bie feitherigen Borftanbomitglieber einstimmig wiebergemahlt.

p. Beben, 12 Jan. Ginen Rampf mit zwei Sandwerts. burichen hatte am verfloffenen Freitag ber hier ftationierte Genbarmerie Wachtmeifter Solter in Efchenbahn ju befteben. Mis er biejelben wegen Bettelns verhaften, ichliegen und abfithren wollte, widersehten fie fich und ichlugen auf den Beamten ein. Mit Silfe bes bortigen Ortsbieners murben bie beiden bem Umtsgericht in Ibftein, in beffen Begirt ber genannte Ort liegt, sugeführt.

a. Laufenselben, 18. Jan. In ber gestern in bor hiefigen evangelischen Rirche stattgesundenen Ergangungswahl für ben Rirdenborftanb murben wiedergewählt bie Berren: Burgermeifter a. D. Donges und Georg Meilinger. Bei ber nachfolgenben Bahl fur bie ausicheibenben Mitglieber murben bie feitberigen swölf Mitglieber gur Gemeinbevertretung wiebergemablt. - Die giftern und beute im hiefigen Gemeinbewalbe abgehaltene Bolgverfteigerung ergab bobe Breife. Buchen-Rlafterhols galt für 4 Rmtr. 28-30 A. Bangehols 22-24

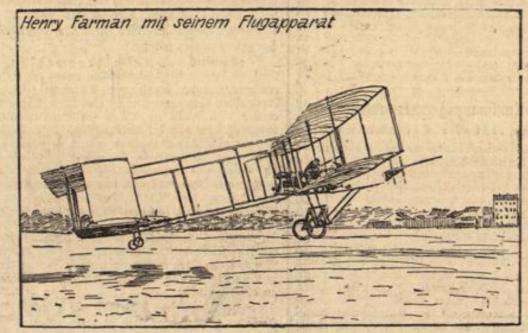
Mart. Exlöft wurden oa, 11 000 A.
m. Ballau, 14. Jon. Die feit 1. Oftober v J .iber Ballau, Bredenbeim, Diebenbergen, Beilbach und einige benachbarte Gemeinden bes Areifes Sochft berbangte Sunbefperre ift wieder aufgehoben worben - Bum Schiebsmann für ben Begirt Wallau-Borbenfiebt ift ber Landwirt Bilbeim Philipp Born gewählt worben. - Bei ber am Camstag von Jagbpachter Diehl und Benoffen aus Raftel bier abgehaltenen Ereib. jagb murben 150 Sofen gur Strede gebracht. Gin Teil bes Gelbis murbe nicht gerieben. - Am 20. bs Mts. balt bie Ginger u. Co.-Nahmaidinen-Aftiengesellichaft im Rathaussaale bier

einen Rurfus in Runftstiderei ab, an welchem auch Damen aus ben Rachbarorten teilnehmen tonnen. Die Teilnahme ift pollftanb g foftenlos.

* Unterliederbech 14. Jan. Geftern abend gegen 8 Uhr hat ber frühere Dinger, jehige Gelegenheitsarbeiter Gottlieb Fabel ben ledigen Lagiobner Ernft Blemer burch einen Derferftich leben sig efabrlich verlett. Fabel, ein arbeitsichener, bem Trunfe ergeboner Menich, lebt feit langerer 30et von feiner Frau getrennt, welch' letterer bie Gemeinde im Mat-baufe ein Zimmerchen als Wohnung zugewiesen bat. In letter Beit bat nun Jabel (bem "Sochster Kreisblatt" zufolge) wieber nabre Bes ehungen mit feiner Fran angefnüpft, fie auch öfter in ihrer Bohnung besucht Es icheint nun, daß er Grund gur Eifersucht gu haben glaubte, benn Blemer foll ebenfalls mit ber Grau verkehrt haben, bei ber er ag und bie ibm feine Bafche beforgte. Mis nun Sabel gestern abend im Begriff mar, mieber gu feiner Frau gu geben, trat ihm aus ber hausture Blemer entgegen, bem gabel fofort mit einem giemlich frumpfen Ruchenmeffer einen tiefen Stich in die Seite verfeste, ber die Beber und Lunge verlette, fo bag ber Gestochene nach turger Beit bintitberftromt gujammenbrach und bas Bewuftfein verlor. Der Tater, ber übrigens geiftig nicht gang normal fein foll, murbe gestern abend in einer Unterlieberbacher Birticaft festgenommen und

bem Rgi Amtsgericht fiberliefert n. Braubach, 14 Jan. Babrent ber vorläufigen Benrlaubung unferes Bfarrers Dr. Bieje verfieht herr Bifar Rojenftod aus Frantfurt a. DR. bie biefige Pfarrei. — Der Militarberein bat in feiner letten Sigung einftimmig beichloffen, für den in biefem Jahre bier ftattfindenben Gefang-mettftreit bes biefigen Quartettbereins einen Breis in Sobt bon 100 A ju ftiften - Der Kriegerberein balt feine Raifere-Geburtstagsfeier am Sonntag, 26, Januar im Gafthaus jum Rheintal durch Theater und Ball ab. Bum erften Mal feit fan. per Beit erhalten bie Mitglieder wieber eine Gratifilation aus ber Bereinstaffe - Girem bier beichaftigten fremben Arbeiter mußte infolge eines erlittenen Unfalles ein Finger ber rechten

Sand amputiert merben.



Der Gewinner Des 50,000 Frante Breifes.

Benry Farman, ber frangofifche Meronaut, flieg por turgem ! auf bem Manoverfeld bei Iffp trop ftrenger Ralte mehrmals mit feinem Bellenbrachen auf. Bei bem erften Berjuch lanbete Farman nach einer prachtigen Aurve wenige Meter bor ber Ab-flugftelle. Auch ein Gerfuch, die feftftebenbe 1000-Meterrunbe bes Großen Breifes ber Lufte gurudgulegen, ergab ein glangenbes Refultat. Eine Diftang von ungefähr 1400 Meter burchflog Farman in 105 Setunden. Er batte bamit ben Großen

Breis gewornen, wenn jener Blug bor ben Kommiffaren bes Barifer Aero-Rlubs ftattgifunden batte. Farman beidele nun, fich alebalb offigiell um ben Breis gu bewerben, unb est gelate ibm, die virlangte Strede von 1000 Meter in einer Minute 28 Sefunden gurudgnlogen, Gein Aeroplan flog in einer burchifdnittlichen Sobe von feche Meter. Er lebrte nach Ablauf ber genarnten Beit genau an biefelbe Stelle jurud, von ber er auf-gefahren war. Das Bublitum bereitete ibm große Ovationen.

Kunit, kiteratur und Willenichait. Bon Bicebadener Runft.Musftellungen. Galerie Banger.

Bur Rolleftion Bino - Barin find noch ein paar Beichnungen gefommen. "Son Warco", aufsteigend wie aus ben Schleiern eines fich luftenben Traumes, eine "Mabonna" mit ben saszinierenben Reizen eines fatholisierenben Spiritualismus; auch fie traumbaft auffteigenb swifden Altartergen. Doftische Urbilder ber Erlöfung find in ihren Mantel ein gewoben Ein Lichtfrang umgibt ihr Saupt und bas feine Ropfchen bes Gottestindes, bas fich an fie fcmiegt, Wunderbar wirft bie bangenbe Sand ber Mabonne, die Sand viner Konigin

Joadim bon Bulow ift noch ein junges Talent. Bermorren, unreif, mit fturmifden Anlaufen, um jeben Breis originell gu fein. Bei einiger Abffarung tann aber noch etwas beraustommen. Wondes ift foloriftisch febr fein; manches et-was merfwurdig, wie bas Stilleben mit dem offenbar frepierten Binbipiel ober bie "alten Saufer" mit ben abgegirfelten Baumen bavor, ober bas Gelbfiportrat mit bem affettierten Schattenfpiel ale hintergrund. Jebenfalle beißt es bier abmarten, bis bie Sturm- und Drangperiode überwunden ift. Die farbigen Solgichnitte von Frau Agnes Salomon führen uns in bas neufte Bebiet ber Frauenfunft. Montmartre- und Rachtcafe-Stubien! Gehr flott; gut beobachtet und ichneibig wiebergegeben. Und nun ju Frig Boehle, bem Franffurter Mei-fter jüngeren Datums! Geine "Entbedung" ift noch nicht alt. Wenn ich nicht irre, waren es bie "Rheinlande", die zuerst die Trommel für ihn rührten; jeht folgte ber unermubliche "Runftwart" mit einer Boeble-Dappe in Riefenformat, Dieje Blatter find es, bie bier gur Ausstellung tamen. Es ift ein eigenes Bofen in ihnen. Man bentt guerft an Darer, bann an bie Bebams, bann fällt einem bor einer Bauerngruppe Dftabe ein und noch einmal Durer und bagwischen immer wieder Frieg Boeble, Rein, er ift fein Manierift, ber bie Alten nachahmt. Er ift mit ihnen innerlich verwandt. Bie Boeble feine Bauern und feine Seiligen - benn bas find bie Linte, bie er zeichnet - fiebt, bas ift - man tann fagen - eine altertumliche Auffaffung, Doch ift bas ein Jehler? Rat doch ichon Goethe: Aber die Belt soll vor Dir steben, wie Albrecht Dürer sie gesehen. Mag sein, daß sich Boeble vielleicht etwas zu ftarf in dieses Goethewort eingelebt bat. Er sieht durch die Brille der Bergangenbeit. Holt bort auch feine Motive. Gein bl. Martin, Georg, Antonius ift fein Seiliger bes 20. Jahrhunderts. Aber in biefer naiben Altertumelei liegt Geschmad und fünftlerische Kraft; fo Inorrige, saftige Rraft, bag man fich baran freuen muß.

Siegfried Wagners neue Oper. Am 21. bs. Mis, findet im Samburger Stadttheater bie Uraufführung von Siegfrieb Bognere neuefter Oper "Sternengebot" ftatt

Raffauifder Sinnftberein.

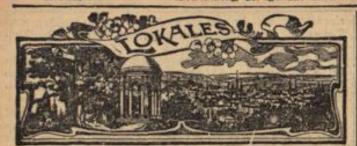
Gine große Ansitellung bon Mag Biebermann. Zeil darafteriftische Stude, wie etwa ber "Raffeegarten" mit feinen bingeflatichten Lichtileden; jum Teil auch fcmacheres, win bas "Rellerfenfter" mit ber großen toten Stelle born linte. Dann bas Bilb ber Frau bes Runftlers, bas einmal gur Abwechslung von Israels eine fragweise Schwanfung nach Linbach bin bebeutet. Die "Rorbice bei Sweningen", bas hundertemal feit Jahrbunberten gemalte Motiv, intereffant, mit unerbittlichem Reglismus und faltem Blut gemalt, obne jene Afgente, wie fie ber Frangoje und ber Sollanber fich bei folden Unlaffen nicht entgeben laffen; ichließlich ein fleines Broblem "Reb-fliderinnen", nur in 3 garben, ichwars, weiß, grun, troden bin-gestiefelt, auf Bastellwirtung ausgebend, virtuos. — Rach langer Baufe begegnet man wieber einmal Roenemann, unferen einstigen Mitburger. Er bat Rabierungen und Lithographien gefandt. Wie es icheint, beichaftigt er fich ftart mit Baumichlag, ftubien, wovon einige Blatter icones Beugnis geben. Heing Landicaft mit einer Windmuble und bas barüber bangenbe große Blatt "Abend" find gwei formvollenbete Leiftungen. Neberhaupt zeichnen fich die Landichaften burch fichere Technif und flare Beberrichung ber fünftlerifden Mittel aus.

Bilbenbruch erhalt ben Grillpargerpreis. Der Grillpargerpreis ift Ernft v. Bilbenbruch für "Die Rabenfteinerin" guerfannt worden, die fürglich auch im Biesbadener Softheater aufgeführt wurde. Die Zuerkennung bes Breifis erfolgte in biefem Jahre nicht einftimmig, wie bor brei Jahren, als ber Breis Gerhart Saubtmann fur ben "Urmen Beinrich" verlieben wurde. — Der Grillparzerpreis fallt nun jum britten Male hintereinander nach Deutschland. Bor fechs Jahren erhielt ibn Otto Erich Sartleben für ben "Rojenmontag".



monatlich kostet in Stadt und Land der "Wiesbadener General-Anzeigers, frei ins Haus gebracht zuzüglich 10 Pfg. Bringerlohn.

Durch die Post vierteljährlich M 2.17 einschliesslich Zustellungsgebühr.



* Wiesbaben, 15. Januar.

Engagement von kaufmännlichen Angelfellten.

(Aus juriftifcher Geber.)

(Machbrud verboten.)

Das Engagement eines Angeftellton ber Konfurrens, beffen Bertrag, wie bem Engagierenben befannt ift, noch langere Bett läuft, verstöht gegen die guten Sitten. Ein folder Bertrag ift nach § 138 BEB, nichtig. Ein Berliner Saus batte einen An-gestellim einer bortigen Konfestionsfirma engagtert. Der Angeftellte verweigerte ben Dienstantritt, weil es ihm nachträglich bebentlich schien, sein Hans, bas ihn noch für längere Dauer engagiert batte, gu verlaffen. Er machte bem Warenhaufe bon feinem Bertrage Mitteilung. Dies aber beichwichtigte ibn mit bar Bufage, für etwaige Anfprüche bes Pringipals ibm gegenifber wegen Beriragsbruchs auftommen ju wollen. Der Konfeftionar blieb babei, baß er bas fo guftanbe gefommene Engagement als ungultig behandele und wurde nun bom Barenbaufe auf Schabenerfaß verflagt.

Die Rlage murbe abgewiefen: Da bie Rlagerin bie bom Belagten behanpteten Tatfachen Bugeftanben, bat bas Gericht ben Engagemenisbertrag als nichtig erflart, weil er gegen bie guten Sitten verftofe. Que ber Richteinhaltung bes fraglichen Bertrages tonne bie Rlagerin feinerlei Rechte berleiten.

Die Urt und Beife, wie bas in Rebe ftebenbe Engagement erfolgt ift, lauft auf eine Berleitung jum Bertragsbruch binaus und ift mit bem im Sanbel ale anftanbig angesehenen Berhalten underträglich. Es berfiont gegen Treu und Glauben, Die nicht nur bei bestebenben Geldaftsbegiehungen in Erfüllung von Bertragspflichten beobachtet werben muffen (§ 242 SOB.), fondorn auch von Konfurrenten obne weiteres ju berudfichtigen finb. Bas ber anftanbige Raufmann migbilligt, verfioft gegen bie guten Gitten, und Bertrage, bie biefen gumiberlaufen, find nich. tig. Enticheibung bes Landgerichts 1 Berlin vom 21. 10, 1907.

Zu den Kaufmannsgerichtswahlen.

Bieber eine lebhafte Berfammlung.

Bwar war es nicht jo tumultuarifc wie vor ein paar Bochen im Raiferfoal. Die Berfammlungeleitung ließ teinen Augenblid die Bugel aus ber Sand gloiten und abnliche unerhorte Szenen wie por furgem batten gar nicht auffommen tonnen. Aber Die Stimmung mar wieberum augerft erregt und es fielen auf Seiten bon Freund und Wegner Worte, Die beffer nicht ausgeiprochen maten, murbe boch manchmal mit Baffen gefampft, bie

eines ehrlichen Rampfes nicht würdig find.

Rach bem Raiferfaal batte geftern abend ber Deutschnationale Sanblungsgebilfen-Berband eine öffentliche Berjammlung einberufen, big bon Freunden u. Wegnern gablreich bejudt war Und trop ber Ralte im Caal jag man 41/2 Stunden beieinanber bis in bie erften Stunden bes neuen Tages. Die Berfammlung beicatigte fich wiederum mit ben bevorftebenben Raufmannsgerichtswahlen, boch bribte fich bie Debatte nicht fowohl um bie Bablen an fich, als vielmehr um bie befannte fturmifche Berfammlung im Raiferjaal Referent war Gauvorsteher Schellin aus Franffurt. Der Tumult in jener Berfammlung war befanntlich beraufbeschworen baburch, bag bie Berfammlungeenberufer in ber Distuffion nur Biesbabener Redner jum Worte laffen wollten. Referent führte aus, bag in ber an ben D. S.-B. gelangten Ginlabung nichts von bem Bermert "Auswartige Rebner find ausgeschloffen" enthalten mar. Benn bies geschehen gewesen mare, batte ber D. 5-B. feine Mitglieber nicht eingelaben, vor allem ware Referent felbft nicht ju ber Berfammlung aus Frantfurt berbeiberufen worben. Rebner ging bann auf bie Berfammlung felbft ein. Er erinbr im lehten Augenblid bon bem ingwischen eingeschobenen Bermert bon ber beidrantten Rebefreiheit und mußte annehmen. daß fich die Berfammlung auch mit dem Bortrage des Referenten in ber früheren Berfammlung bes D. D.B. beichäftigen murbe, barum wollte Rebner fich bas Wort gur Geichaftsorbnung erbitten. Aber jebes Bort bon ibm fei einfach niebergebrullt worben. Rebner verwahrte fich weiter gang entichieben gegen bas bon feinen Gegnern berbreitete Gerucht, bio Deutschnationalen batten bie Abficht gehabt, Die Berfammlung gu fprengen. Er forbere ben Beweiß für bicfe "icamloje Berleumbung". Er fonne auch den Ginmand bes Gegners, es batte fich nur um einen Bortrag, nicht um eine bifentliche Berfammlung gehandelt, nicht ch bem preußischen Bereinsgefet fet biefer "Bortrog" eben one "öffentliche" Berjammlung". wandte fich Rebner gegen bie im Raiferjaal gefaßte Refolution. Die weiteren Ausführungen brehten fich um Streitsachen gwiichen ben einzelnen Berbanben. Er warf bem Startell ber gu ben Raufmannsgerichtsmablen verbundeten Bereine vor, bag fie nicht einmal einen mablbaren Rebner batten, bag vielmehr in ber Raiferfaal-Berfammlung ein Gerr gesprochen batte, ber nicht einmal mablberechtigt fei. Rach ben fast zweiftunbigen Musführungen, die mit brobnendem Beifall aufgenommen murben, feste eine minbeftens ebenfo lange Debatte ein. Die eingelnen Rebner murben baufig von anhaltenden Beijallsfundgebungen ober noch baufiger von gegenteiligen Rundgebungen aus ber Berfammlung beraus unterbrochen. 213 erfter Distuffionsrebner ergriff Berr Deumgerling vom Rath. Raufm. mannifchen Berein bas Bort. Er fuchte fich bafür gu rechtfortigen, bag er in ber Raijerfaal-Berjammlung bie befannte Refn. lution gegen ben Deutschnationalen Sanblungsgebilfen-Berband eingebracht habe, obwohl er bem Tumult felbft nicht mehr, bam, nur in feinem letten Stabium angewohnt babe. Er batte noch genug gefeben, mas ibn mit Entruftung gegen bie abstebenben Mitglieber bes D. S.-B. erfüllt babe. Er miberiprach entichieben ber vom Referenten aufgestellten Bebauptung, bag ben biefigen Tageszeitungen feitens ber Rommiffion bam. feitens ber verbambeten Berbanbe Berichte über bie Raiferfaal-Berfammlung sugegangen seien, die man nachber als "unparteitsche" beseichnet habe. (?!! D. Reb.) Er ermahnte zum Schluß zur friedlichen Zusammenarbeit aller faufmännischen Berbande in Biesbadom (teilweiser Beisall). Derr Fischer vom D. D.-B. erinnerte baran, bag ber Deutschnationale Sandlungsgehilfen-Berband feinerzeit fich barum bemubt batte, beim Berband Deutscher Kansmannischer Bereine als Mitglied aufgenommen in werben. Damals hatte man ibm die Tür gewiesen. Seute wurde es wahrscheilich anders sein; aber der D. S.-B. flopse nicht mehr ba an, wo man ibn binausgewiesen habe. Rebner hielt die Behauptung von ben an die Zeitungen übermittelten Berichten aufrecht und führte weiter aus, man wolle auch die be-

rechtigten Forberungen ber Pringipalität vertreten, aber ber handlungsgehilfe muffe mit feinen Bunichen und gerechtfertigten Forberungen auch gu Gebor tommen, (Anh. Beifall) herr Malfomefins erhob als "Unparteifder" wie in ber Raiferfaal-Berfammlung auch beute wieder ben Borwurf, bag ber D. S.B. Rlaffen- und Raffenbag treibe, (Lebb, Biber-fpruch) herr Greiff vom tath, taufm, Berein ermabnt gu Einigfeit. Rach weiterer beftiger Debatte fpricht als alterer Sandlungsgehilfe und Angeboriger bes D. D.B. Berr Grip Beind, viel Ebr! Er tonne nicht fagen, daß die 3 T. recht bef-tigen Angriffe gegen ben D. D.-B. berechtigt feien. Er bedauere aber, daß manche Ausbrude bier gefallen find, die beffer unausgesprochen blieben maren. Der Rampf muffe viel fachlicher geführt merben. (Beifall.)

Damit ichlog nachts gegen 1/2 Uhr endlich die Debatte. Der Referent, Gerr Schellin, iprach das Schlugwort und ermahnte, bei ben Kaufmannsgerichtswahlen am 29. Januar für die Lifte 2 (bie bes Deutschnat Sandlungsgehilfen-Berbanbes) gu frimmen. Die Berfammlung ichlog gegen 2 Uhr,

-0

n. Rein Raufmannsgericht im Landfreife Biesbaben. In Erledigung bes bon ber Ortsgruppe Biebrich-Biesbaben bes Deutschn, Sandlungegebiffenverbanbes geftellten Untrages auf Errichtung eines Raufmannsgerichts für ben Landfreis Biesbaben beichloß ber Rreistag, für ben Banbfreis Wiesbaben ein Bedürfnis gur Errichtung eines Raufmannsgerichtes nicht anguerfennen.

* Die neue preugifche Staatofchulbbuchanleihe bat guten Erfolg. Die Beichnungen belaufen fich auf rund 150 DRill A

@ Fallt ber Bantbistont weiter? Mus Rreifen Des Direttoriums ber Bant von England verlautet, bag eine Ermögigung bes Distonts von 6 auf 5 Brog. am morgigen Donnerstag gu erwarten fieht. Gine meitere Berabfegung auf 41/2 Brog, burite in Rurge folgen. Diefer Entichlug ift burch bas Berichwinden bes Defigite bei ben ameritanifden Rationalbanten nach bem Connabendansweis und ben gestrigen Golbfauf berbeigeführt morben. Much ber deutich e Reichsbantbistont durfte rach diefem ev. englischen Sturg bald weiter fallen.

* Ctatiftit der Reichstagswahlen. Die Gtatiftif der 1907er Reichstagsmahlen bringt die Ergebnife der ersten ordentlichen Wahl am 2. November 1907. Die Gliederung der Wahlergebnisse ist nach drei Ortsgrößenklossen erfolgt. In Rlaffe a) find biejenigen Ortichaften gulammengefaßt, die nach der Bolfsgahlung am 1. Dezember 1905 weniger als 2000 Einwohner batten, in Rlaffe b) die Orticaften mit 2000-10 000 Einwohner; in Maffe c) find die Ortichaften mit mindestens 10 000 Einwohnern gusammengefaßt; dieje find außerdem namentlich aufgeführt und eingeln nachgewiefen. Die Bahlbeteiligung beläuft fich in der Maste a) auf 85,2, in b) auf 84,3, in c) auf 84,2 und in den Großstädten aufammen auf 83,2 v. S. der Bablberechtigten. In einzelnen Großftädten blieb bie Bablbeteiligung noch erheblich unter Diefem Durchidmitt gurud; es erichienen in München nur 71,6, in Charlottenburg 73.8, in Danzig 74,6, in Roln 77,0 und in Berlin 77,5 v. S. ber Bablberechtigten an der Wahlurne.

o. Tobesfturg eines Goloffers. Bei feiner Arbeit in einem Saufe ber Schwalbacherftrago ift beute mittag ein Schloffer abgefturst und toblich verlett worben. Raberes tounten wir bis Redafrionsichlug unferer Beitung nicht ermitteln.

Die Mörberin ihres Rindes. Gine Groß-ftadttragodie. Ende Rovember 1907 meldeten die Beitungen, daß bei der Bijährigen Frau des Schloffers 3atob Merfer in Frankfurt, Sandweg 58, im Reller die Letche eines zweijährigen Rindes entdedt und dag Die Frau schließlich gestanden habe, das Kind, das sie außerehelich geboren hatte, umgebracht zu haben, weil fie fürchtete, ihr jegiger Mann werde fie nicht heiraten, wenn er erfah-re, daß fie icon ein Rind habe. Der Fall tam gestern vor dem Frankfurter Schwurgericht unter ftartem Andrang von Zuhörern jur Berhandlung. Die Angeflagte, Frau Luije Merker geborene Engelter, ift 1878 gu Beerfelden im Odenwald geboren. Gie fam frühzeitig nach Frantfurt und batte hier und in Offenbach verschiedene, meift langere Stellungen als Dienftmädden gehabt, auch eine Beit lang in einer Baichanftalt gearbeitet. Im 3.bre 1908 gab fie einem Kinde das Leben, das aber ichon nach zwei Monaten ftarb. Es frammte pon einem Schreiner in Offenbach, ber damals zu ben Goldaten eingezogen war. Irgend eine Unterftigung bat ihr der außerebeliche Bater nicht bezahlt. Im folgenden Jahre fnüpfte Luife Engelter ein Berbalt-nis mit dem Bierbrauer Adolf Diepel an und gab am 18. Juni 1905 in ber ftadtifden Entbindungsanftalt einem Angben das Leben. Das Rind gab fie zu einer Frau Margarete Baus in Sindlingen in Pflege gegen Bablung von monat. lich 20 M. Der Bater mußte fich auf bem Bormunbichafts. gericht verpflichten, ber Mutter monatlich 30 M gur Unterhaltung des Kindes zu geben, hat es aber nie gezahlt und im Februar 1906 eine andere gebeiratet. Daraufbin ichrieb die Mutter an Frau Baus und erfuchte fie, das Rind dem Diebel au bringen, bamit jest diefer bafür forge. Frau Baus ging auch bin, aber die Frau Diebel weigerte fich, bas Rind aufzunehmen. Frau Baus nahm das Kind nach Sindlingen gurud, aber nun blieb das monatliche Roftaeld aus, und als die Frau desbalb einmal nach Franffurt tam, um fich ju erkundigen, traf fie die Engelter nicht mehr in ibrer Dienitftelle und borte, fie wolle beiraten. Das mar richtig. Gie batte in Cachfenbaufen ben Biabrigen Golof. fer Nafob Merfer fennen gelernt und mir mit ihm gufom. men gezogen. Um 20. August 1907 fand die Beirat statt und am Camstoa, 21. August, ericien Frau Bous in ber Wohnung ber jetigen Frau Merfer, Sandweg 58, mit dem Rinde. Gie batte noch 80 M Roftgeld gu fordern, die ihr nun gesohlt murben. Denn die Engelter batte bem Dietel feinen Lohn bfanden laifen und bodurch 185 M befommen. Das Rind ließ fie dir und nun geschah die Mordtat.

* Wieber ein Robelunfall. Geftern nachmittag ift ber 28 Jabre alte Frifeur Beinr Gulber, Beftenbitrage 11 mobnbaft. beim Robeln am Malbbauschen verungludt, Er brach ben linten Oberarm. Mach Anlegung eines Motverbanbes brachte ibn bie Sanitatemade nach bem ftabt. Arantenbaufe.

* Bon Grambfen befallen wurde beute bormittag bas im Ebentheater beidoftigte 18 3ahre alte Dienstmabden Marie Bwger. Die Canitatswache brochte bie Bebauernswerte nach bem ftabt. Rrantenhaufe.

R-A. Das Allgemeine Ehrenzeichen ift bem Obergarten Joseph Beber gu Ronigstein im Obertaunustreife, bem B bemeifter Rarl Daum gu Raffan, bem Saus- und Lagerben walter Abam Bormuth gu Sochft a. D., bem Rurichnerg, bilfon Geinrich Jannafch gu Biesbaden, bem Mafchinen ichloffer Johann Gimon, dem Former Johann Eburin ger, beibe ju Johannisberg im Meinganfreile, und dem Bon

arbeiter Beinrich Lewalter ju Biebrich verlieben worben. __ Benn man nervos ift. Der Weichäftsreifenbe rei Mgint Guftav Mittel von hier war ungufrieben über ein Urte des Schöffengerichts, welches ibn wegen Betrugt gum Rachtel einer Sandlerin in Connenberg in eine Wefangnisftra genommen batte. Er gob biefem Empfinden Musbrud in ein an bas Amtsgericht gerichteten Befchwerbeidrift, Darin ichli er jeboch infofern iber bie Strange, als er bem Gerichtsaffeffe Dr. S., welcher ben Borfit in ber betr. Sigung geführt batte "quafi eine Rechtsbeugung" und wiffentlich foliche Urteilet, grundung vorwarf. Er ift früher bafür mit 3 Monaten Ge angris bestraft worben. Auf feine Erflarung in bentiger Stret. tammerfigung, bab er infolge feiner großen Rerbofitat meber gewußt, mas, noch an wen er geschrieben habe, wurde beschloffer ibn bezüglich feiner friminellen Berantwortlichfeit burch be Rreisargt beobachten gu laffen.

* Bieber ein Rollibiebftahl, Um 23. Degember v. 3 murbe wie bie Boligeibireftion erft jest mitteilt, bon einem Rollfubn mert auf ber Sahrt gur Bahn eine Rifte mit bem Beichen R & 1, 14 Rg ichmer gestoblen. Die Rifte enthielt Blafate um Drudjachen fur bie Raifer-Balin-Werte Reuß a. Rb, ber 31. balt ift alfo für ben Dieb bollig wertlos. Es wird angenom men, bag er bie Drudjochen weggeworfen bat. Etwaige Dis

teilungen on bie Polizeidireftion, 8 mmer 20, erbeten. Butch Beldfluß bes Amtsgerichts Lubet bom 31. Des ift bie Beichlagnahme bes Buches "Aus einer beutiden Republit" von Dr. phil. Rarl Mann, Burich 1907.

angeorbnet worden

* Balhalla Im Sauptreftaurant findet am Donnerstag bas erfte große farn volliftifche Kongert ftatt, bas von ber bedeutend verfiartten Theaterfapelle unter Leitung bes Rapelle meifters Freudenberg ausgeführt wirb. Das Brogramm wirb eine Reibe reuer bumoriftifcher Tonftude enthalten. Das Ro-Staurant wird entiprechend farnevaliftiid beforiert.

Deffentlicher Betterdienft

Tienfitelle Weilburg (Pandmirtidaftsichule).

Boranefidetliche Witterung für bie Beit bom abend bes 16 Januar bis gum abend bes 17. Januar:

Morgen troden, vorwiegend beiter, vielfach neblig, ichmade Luftbewegung, wieder milber.

Benaneres burch bie Beil urger Betterfarten (monatlich 50 Bf.). welche tog ich in unferer Expedition ausgehangt merben.



Straftammer. Sigung vom 15. Januar.

Das Glüdsrad.

Begen gewerbsmäßigen Glüdipiels murde die Chefran des Sandelsmannes Robert Schleiffer in eine Gefängnis. itrate von drei Tugen genommen. Gelegentlich des Dosbacher Marttes, im Geptember 1906, hatte fie in Biebrid mit ihrem Manne eine Bude errichtet, in welcher mit Silfe eines Drehrades um Geld gespielt wurde. Gegen ben Chemann mar in einem früheren Termine eine Gefängnisftrafe von 14 Tagen erfannt worden.

Das Zwanzigmarfftud.

Der Taglohner Theodor Mandt bon bier berrichtete am 29. Juni v. J. bei einem hiefigen Badermeifter Soulfter aus der Raffe ein Zwanzigmarkftild entwendet und die fes zwischen einer Lattenfuge an der Treppe des Sinterhaufes, wohin der Weg zu feiner Schlaffammer führte berbor in haben. Trot Leugnens hat das Schöffengericht ben Mann überführt erachtet und drei Monate Gefängnis über ibn verhängt. — Das Berufungsgericht beließ es beute bei bem lirteil erfter Juftang.

Arbeitslos.

Der Gartnergehilfe Robert Lebmann ift icon wie berholt mit Gefängnis und Buchthaus borbeftraft.3m Rovember b. 38. hatte er eine längere Buchthausstrafe verbiift. Bie er angibt, fonnte er feine Arbeit finden und befand fich in großer Not. Er befucte einen fich von diefem bewirten und als er fich einen Augenblick unbemerft fab, ftabl er diesem aus einer Kommode zwei Brile lantringe im Werte von annähernd 250 .41, welche er alsbald für 80 M im Leibhaus versette. - Seute trifft ihn eine Gefängmisftrafe von einem Jahr.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags Unftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebaft. Teil: Chefrebatteur MIb. Schufter, fat Inferate u. Geschäftliches: Carl Doftel, beibe in Wiesbaben

Lebensmut und Lebenstraft

erfordern einen gesunden Körper und gesunde Nerven. Wer feinen Körper geiund erhalten und seine Rerven frästigen will, wird keinesserse Hismittel sinden, als die wohldesamte, langdewährte Scotts Emulion mit Kalf- und Natron-Hopopdosydien. Seit über 30 Jahren hat sich der Weltruf von Scotts Emulion als gant vorzüglich bei Entfrästung und Abspannung behauptet und immat mehr deselligt, was dauptächlich darauf zurücknisübren ist, das det der herfiellung von Scotts Emulion in allen Bestandteilen ausschließe lich die allerbesten Rohmaterialien zur Berwendung gelangen. 31/280

Scotts Enwiften wied von und ausichlieflich im arofem de fault, und zwar mit lafe nach E wick und Much eine Much in arofem er fault, und zwar mit lafe nach E wick und son im Bar on wil unferer Schuhmarke Gifder mit dem Porich e cott & Bewne, E. m. d. D. Jaranfinst a. W. Bebandeelle: Felniker Medigint-Li bertran 1800, prime Eigerin 20.0, unter bobodeberigfauer & Anton 2.0, webe. Tragant 20 L.O. pulv. Tragant 180 L.O. Petryu acomatific Emulhas mit Jimie, Randels u.d. Saultberiabi je 2 Trapis-

mabrier Schönheitswirfung auf die Saut enthalt. 133/110



ie pflegen reibare Saut durch den täglichen Gebrauch der übers
aus feinen und sehr milden
Unprholin=Seife, dem sie ist einzige
bygienische Toilettenseise, welche als tosmes
tischen Bestandteil das Wyrrholin mit anersannter und bes



Donnerstag, 16. Januar 1908.

Frau Gp. Da nach 3bren Angaben ber Gintritt bei ber Roifert. Marine ausgeschloffen ist, jo tonn nur die San-belsmarine in Betracht tommen. Bedingungen u. bergl. erhalten Gie von den verfchiedenen Dampfichiffahrtsgefeilfchaften und Austunft bei ben berichiebenen Schiffahrts. Agenturen bier.

Mb, in Bodenfelde a. d. Befer. Bir find über Ihre Mitteilungen febr erfreut und danfen Ihnen für das

entgegengebrochte Intereffe.

ît

11.)

170

ate.

15*

ie

HSC

m.

ne.

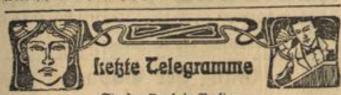
fit

es.

IR. S. Gine Frau barf nicht bor Bollendung bes 16. Rebensjahres eine Ebe eingeben. Es fann aber Befreiung von diefer Boridrift bewilligt merben. Bis gur Bollendung des 21. Lebensjahres ift gur Gingebung einer Ghe bie Gin-

willigung des Baters erforderlich.

M. B. Ber ein ftebendes Gewerbe betreibt, ift befugt, perfonlich ober durch in feinen Dienften ftebende Berfonen für die Zwede des Gewerbebetriedes Beftellungen auf Baren gu fuchen. Broben und Mufter burfen aber nur mitgeführt werden. Das Auffuchen von Beftellungen auf Baren barf nur bei Raufleuten oder bei folden Berfonen gefcheben, in beren Geschäftsbetrieb Baren ber angebotenen Art Bermendung finden. Biergu ift eine Legitimations. farte, welche auf Antrag des Inhabers des fiehenden Gemerbebetriebes bon der Bermaltungsbehörde ausgestellt wird, erforderlich. Erftredt fich das Auffuchen von Barenbeftellungen auch auf Brivatperfonen, fo ift ein Banbergewerbeichein erforderlich, welcher aber demjenigen, der das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet bat, in der Regel verlagt wird. Ausnahmen find geftattet. Für Erteilung eines Banberge. werbeicheines ift bie gesetliche Steuer gu entrichien.



Stragen-Eggeß in Berlin.

Berlin, 15. Januar. Gin Stragen Erzeg von etwa 200 jungen Leuten fvielte fich geftern in der Roniggraber. ftrage, unweit des Anhalter Babnhofes, ab. Die Buriden weren mit ber Chlogmache bom Schlog nach ber Raferne bes Augusta-Regiments marichiert und trieben fich dann längere Zeit in fleineren Trupps auf dem Tempelhofer Belde umber, ichloffen fich dann wieder gufammen und marschierten, Lieder fingend, Die Großbeerenstraße himunter, begen in die Roniggragerstraße ein und gelangten bis gum Anhalter Bahnhof, wo ihnen eine ichnell gesammelte Abteilung Schuplente entgegen trat. Die jungen Leute wurden jum großen Zeil in die benachbarten Stragen gebrangt und gerftreut.

Großer Tag Des Flottenvereins.

Berlin, 15. Januar. Gur bie Sauptverfommlung bes beutichen Flottenbereins, bie am tommenben Conntag in Raffel ftattfinbet, find bereits 250 ftimmberechtigte Bertreter ber einzelnen Lanbesverbande angemelbet. Die Raffeler Berbandoleitung rechnet auf eine Zeilnahme bon 450 Ditgliebern ans allen Zeilen Dentichland, Un ben Berhandlungen, Die im großen Canle bes eb. Bereinshanfes ftattfinben, burfen nur bie Delegierten und bie mit Rarien verfebenen Mitglieber ber einzelnen Landesberbanbe teilnehmen, Der Breffe ift jeboch ber Buiritt

Roln, 14. 3an. Die "Roln. Big." erffart: 3m Beter 8-Projeg baben bie bon ber Hagerifden Bartel angeregten Bergleichs-Berbanblungen ju feinem Ergebnis geführt. Ein Bergleich ift nicht gu erwarten.

Berlin, 15. Januar. In ihrer geftrigen Gigung fpraden fich die Aeltesten der Berliner Raufmannichaft babin aus, daß die geplante neue Fernsprechordnung einer gründlichen Brufung bedurfe. Es murbe beichloffen bas Reichspoftamt zu ersuchen, die Entscheidung fiber die beabsichtigte Aenderung der jetigen Gebührenordnung fo lange bingugieben, bis die Brufung binfichtlich ber borausfichtlichen Birtung für die einzelnen Gefchaftegweige erfolgt

Baris, 15. 3an. Dem "Figaro" aufolge wirb Brafibent Fallieres bie geplante flanbinavifche Reife im Laufe biefes Commers unternehmen, Die Reife wird ungefahr 3 Bochen

Toulon, 15. Januar, Geftern wurde abermale ein Dent . ich er namens Binffer in ber Rabe bes Arfenals unter bem Berbacht ber Spionage verhaftet. Angeblich ift bei ihm eine Generalfinbetarje gefunben worben. Er gab bei feinem Berhor an. er fei auf bem Wege nach Rissa.

Holzversteigerung.

Um Donnerstag, ben 16. Januar b. 38. bormittage 91/, Uhr anfangend, wird im Diftrift 6 Bodenwaag des hiefigen Gemeindewaldes nachftehendes Brennholz an Ort und Stelle bffentlich verfteigert:

	TITL DI CHEERING	The state of the s
18	Raummeter	Gichen-Scheitholy,
17	-	" Rnüppel,
425	H	" Bellen.
94	112000	Buchen Scheithols,
51		" Anüppel,
1800	10000	" Bellen,
14		Riefern-Scheithola,
300	Rieferns Well	len.

Cammelplat ift am Forfthaus Rheinblid. Schierftein, ben 10. Januar 1908. Der Burgermeifter: Schmidt.

Sprediaal.

gur blefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gege. über feine Berantwortung.

In ber Ringlirche.

Einsender bejuchte Appell driftlicher Rächstenliebe! am letten Conntag den Sauptgottesdienft ber Ringfirche und lieg beim Berlaffen feine Sanbidube auf ber Bant liegen. Das Gebien bereits am Ausgang bemerfend, febrte er fofort gurud, doch leider waren diefelben ichon verichwunden. In ber Unnahme, daß fich der betr. Berr, welcher fie mitgenommen bat, diefelben nicht etwa aneignen will, wird gebeten, fie Bismardring 10 part, abzugeben.

Biffiger Sund im 5. Boligeirevier.

Ein biffiger, großer Roter macht die Gegend des fünf. ten Boligeireviers, namentlich die Philippsbergitrage, unfider. Eine Spezialitat biefes Bundes ift es, Die Paffanten, groß und flein, anguidnüffeln, und wer badurch erichredt wird, weiter anzugehen. Derartige Beläftigungen burch ein Sundevieh gehören auf feine öffentliche Strafe. Gestern, Mittwoch nachmittag, swischen 1 und 2 Uhr wurde ein größeres Schulmadchen bon dem Tier formlich angefal-len une offenbar ins Bein gebiffen. Ein Schuhmann aus bem gleichen Revier erind te das ichludgende, bor Aufregung fich faum fennende Mädchen, welches infolge des Anfalls hintte, ftatt gur Schule nach Baufe gu geben und fich unterfuchen gu laffen. Städtifche Arbeiter, welche bortfelbit Grundarbeiten vornahmen, wollten den Sund bon dem Mädden durch Berfen mit Erde verscheuchen, wurden ober bon dem Begleiter des Koters, einem balbwildfigen Jungen, ber brei Schritte entfernt, fich nicht rubrte, arg angefahren, bas edle Tier in Rube zu laffen. Sunde, die treu und nittlich find, schützen selbst das fleinste Kind; doch die Beftien, biffige Roter, Die beimtudifden Schwerenoter, geboren nicht in den ohnehin genug erichwerten Berfehr.

Die "Rotturen" im Rurhaus.

Wenn ich mit ber Gifenbahn fabre, fo febe ich in meinem Abteil Die Notbremfe, auf dem Schiff habe ich über meinem Bett einen Reitungegürtel hangen, in jedem großen Theater gibt mir der eiferne Borhang ein Gefühl ber Sicherheit. Sang anders im neuen Rurhans der Beltfurftadt! 3ch babe die Konzerte am 5., 6., 7., 12., 13. und 14. Januar befucht, und zwar jedesmal Galerie rechts, auch nicht an einem eingigen Tage war die Rottfir offen, fondern gugeich loffen und der Schliffel abgezogen. In den anderen Tagen wird es mohl ebenso gewesen ein. Wie denft fich der Sansmeifter die Folgen beim Musbruch einer Banif, wo alles drunter und driiber ftiirgt, wo es an der verichloffenen Tur qu einem Rampf auf Leben und Tob fommen fann? Alfo bitte, "Berr Sausmeifter"!

Musjug aus ben Bivilftande Regiftern Der Stadt Bicebaden bom 15. Januar 1908,

Geboren. Um 8. Januar dem Taglohner Deinrich Folbel e. T. Maria. — Um 12. Januar dem Taglohner Bernhard Bolf e. I. Gertrud Rarola. - Am 8. Januar bem Schuhmacher Abolf Bohn e. I. Maria. - Im 12. Januar bem Chloffergehilfen Rarl Biefenfeld e. T. Frieda. - Am 9. Januar bem Badergebilfen Rifolaus Schmitt e. S. Friedrich Wilhelm. - Am 11. Januar Dem Spengler. gebilfen hermann Borg e. E. hermine. - Am 11. Januar bem Rutider Johann Braun e. G. Alfred Anton Dathias.

Unigeboten: Spengler Frang Beller bier mit Elijabeth Lang bier. - Buro Diatar Rail Scheib bier mit Paula Ehrhardt bier. - Gartner Jafob Reiling bier mit Glife Gugler bier. - Berwitmeter Schloffergebilfe Bilbelm Comidt bier mit Sufanna Etb bier. - Babnfteigichaffner Georg Eichhorn ju Maing mit Christine Bauf bier.

Berebelicht: Frifeur Rarl Dienft bier mit Babette

Diet hier.

Geftorben: Am 13. Januar Jojei, Cohn bes Raufmanns Ludwig Frang Boul Ratter, 1 3 - Min 14. Januar Ratharine, geb. Wagner, Witte des Bergmanns Philipp Reumann aus Ruderehaufen im Untertaumusfreife, 51 3. - Am 13. Januar Beinrich. Cohn des Raufmanns Emil Reng, 4 3. - 21m Frang, Cobn bes Maurergehilfen Bilhelm Low, 2 3. -Mm 14. Januar Gurt, Cohn des Raufmanns Guftav Schuler, 1 Mt. - Am 14. Januar Frieda, geb. Gudee, Chefrau bes Raufmanne Theodor Bieber, 25 3.

Ronigliches Standesamt

Buidneide, und Rah-Rurfus im Chriftl. Seim für Madden und Frauen.

Den Greunden ber Juneren Miffion uner ben Dienfiboten sur gefl. Radricht, bag mir jest jeben Mittwoch und Donnerstag abends von 8.30-9.30 Uhr in der Herberftrage 31 part, einen Rurfus im Raben und Buidneiben eröffnet baben. Freitags abende von 8-10 Ubr für Frauen, woran auch unbemittelte Grauen gang umjonft teilnehmen tonnen. Die Miffion erfallt hiermit einen von verichiebenen Geiten an fie gerichteten Bunich. Mabden und Graum ift bier bie Belegenbeit geboten, fich in ben Abenbitunben bie Sabigfeit gu erlernen, ibre Garberobe felber angufertigen und umguanbern. Die Urmen tonnen bier bie Cachen, bie fie geschenft erhalten, für fich und ihre Rinber umandern. Wir bitten, bon biefer proftifden Ginrichtung flei-Dausmutter.

Magen- u.

Darm-Leiden

Kasseler Hafer-Kakao

wird

als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

Lokal=Sterbe-Verficherungskaffe.

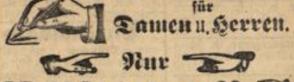
Staatlich genehmigt. — Refervefonds 135,000 Mark.
Betriebefavital 10,000 Mark. — Bisber gezahlte Sterbegelber 420,538 Mark. — Eintritt zu jeder Zelt.
Glutrittsgelb im Alter von 18—25 Jahren 1 Mi., von 26—30 Wkl., von 31—35 8 Mt. von 36—40 5 Mt., im 41. Lebendjahr 7 Mt., im 42 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt., im 42. 25 Mt. Montsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25 Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt., 86—40 Jahren 1,90 Mt., 41—45 Jahren 2,20 Mt.
Sterbegeld 600 Mark.

Eterbegeid 600 Mark.
Alameidungen und jede gewünschte Austunft bei den herren :
Berges, Blückerdt. 22. Ehrhardt, Westender 24. Ernst, Philippsbergst 37. Groll, Gisendahn-Hottel, Halm. hremannste 12, Meil, hellmundste 38, Munz, Helder, 19. Lenlus, Juditade 22, A., Reusing, Bleichte 24. Ries, Friedrichstrage 12, Schleider, Worthat, 15, Stoll, Jimmermannste, I., Sprunkel Jingel Racht.), Al. Burgstraße 2. Walther, Kerofte, 10, Zipp, De derstraße 34, sowie v. Kassendoren H. Spies. Schiersteinerste 61



Jandels- und Schreib-Lehranftalt Inhaber Emil Straus.

Bewährtestes Institut 1. Ranges



38 Rheinstrasse 38, 🍣 Gde Morihfirage.

Lehrfächer:

Vormittag-,

Ruchführung, eint., dopp., amerik.,

Hotel - Buchführung. Wechsellehre, Scheckkunde,

Kaufm. Rechnen, Kantararbeilen,

Handelskorrespondenz.

Stenographie, Maschineuschreiben, Schönschreiben, Bundschrift,

Vermögens-Verscoltuna.

Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abteilungen.

Prospekts, Auskunfte etc, frei d, d, Direktion.



*Frankfurt a. D. Frucht preife, unigeteilt von die Beelsnotierumasfielle der Landwirtich festammer am Franktiurt a. M. 18. Januar. Per 100 Kilo gu'e markfabige Ware je nach turt a. M., 18. Januar. Per 100 Kilo gu'e markfabige Ware je nach Lual, lofe Frankfurt a. M. Weiger, biekger, M. 23.— dis 23.10 3°.35 Nogaen, dießger, M. 21.— dis 21.10 2°3,5. Berche Ried u. Pjälger. M. 21.25 dis 22.25 2°45. Weiterauer M. 20.50 vis 21 50 2°.45. Hafer, hieß, alter M. 17.75 bi 18.25 neuer —— vis —— Mil. 3°.35. Naps, bieß. M. 35.— dis —. 2°,35. Wals M. —.— bis —.— 0°,05. Wats La Plata M. 15.80 dis 16.— 2°.46

Der Umfat auf bem Frantfurter Fruchtmartt wird burch folgende Abftufungen bezeichnet: 1" geichafisios, 2" flein, 3" mittel, 4" groß.

** 5 Die Stimmung auf bem Frantfacter Fruchtmartt wird burch folgende Abftufungen bezeichnet: 15 flau, 25 abwactend, 35 fteng 45 feft, bi febr feit.

* Mannbeim, 13. Januar. Autliche Rotierung ber bortigen Borfe eigene Depelde). Weigen, -- bis -- Moggen, Pfaig, -- bis -- Bogen, Pfaig, -- bis -- Bager, -- bis -- Raps --

* Maing. 10. Januar. (Offigielle Rotierung). Weigen 22 15 bis 23.15. Roggen 20.90 bis 21 40 Gerfte 20. - bis 20.75, pafet 18.80 bis 19.80. Naps -. - bis -. -. Mais -. - bis -. -.

. Dies, 10, Januar. Amtl. Rotierung, Beigen, neuer, IR. 23 75 bis 2.81, meifer - .- , Moggen Dt 19,73 bis -. -. Berfte IR.17.69 Dafer

Grantiner, 13. Januar. Der heutige Biebm arft mar mit 4 86 Dd en, 32 Bullen, 92: Ruben, Rindern u. Stieren, 345 Ralbern, 398 Schafe und Sammel, 1691 Edweinen, 2 Biegen, O Biegenlaum und

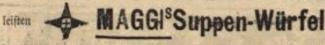
b Ediaflamm befahren. Od fen: a vollfleifd., ausgemaftete hoditen Schlachtwertes bis pu 6 Jahren 73-81 MR., b. junge, fleifdige, nicht ausgemaftete und altere ausgemäßtete 71-73 Bt., a magig genabete junge, gut genabete altere 62-64, d. gering genabete jed. Altere - DR., Bullen: a. volle fleiligige hodiften Schauchemertes 70-72 M., b. maftig genabete fangere Relichige hochften Schnechtmetres 70—72 M., b. mang genabrte füngere und gut genabrte diere 65—65 M., e. gring genabrte 00—00 M. K ab e und Far'en (Stiere u. Rinder) : a. bochft. Schlachtwertes 72—74 M., v. voulfeischie, ausgemäßtere K ü be höchften Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 06—63 M., e. altere ansgemäßtere Kübe und weniger gut entwicklie stüngere Kübe u. Färsen (Stiere u. Kinder) 48—52 M., d. mähig genährte Kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 38—40 M. o gering genährte Kübe u. Färsen (Stiere u. Kinder) 00—00. R. al b err a fein Med Rankarmick) u. Färsen (Stiere u. Ainber) 00—00. R. R al b er: a tennte Man (Sod. Man) u. beste Sangtälber (Schlachtgewicht) 92—95 Pt., (Lebendgewicht) 64—67 Pt., b. minitere Mas. u. gute Saugtälber (Schlachtgew.) 78 bis 87 Pf. (Lebendgew.) 45—61 Pf., c. geringe Saugtälber (Schlachtgew.) 60—65 Pf. (Lebendgew.) ——R. d. ältere gering genährte Kälber (Fesser) 00 00 ... W. Schafter a. Massiammer und jüngere Nashbämmel (Schlachtgew.) 78 bis 60 Pf., (Lebendgew.) —— Pk., b. ältere Mashbämmel Schlachtgew.) 60—64 Pf., (Lebendgew.) ——, c. mäßig genährte hämmel und Schaft (Nerzichafe) (Schlachtgew.) 54—56 Pf. (Lebendgew.) 54 bis weine: a. vollsteilchige ber feineren Rassen und beren Krenzungen im Aiter bis ut 17, Kabren (Schlachtgew.) 62—63 Pf., (Lebendgew.) im Alter bis gu 1 1/2 Jahren (Schlachtgem.) 62-63 Bf., (Bebendgem.) 491/2 Bt., b. fielichige (Schlachtgewicht) 61-00, (Bebendgem.) 481/2 Bf., e. gering entwidelte, fomie Sauen und Eber 53-56, d. ansisinoijche Edweine (unter Angabe ber Berfunft) -.-

Seu. u. Strobmarft. Franffurt, 10. Januar (Amtl. Rotierung Den DR. 3,20 bis 3.70. - Strob 22. 2,50 bis 2.60 per Bentner

Rartoffeln, Frantfurt a. D. 13 Januar.
Rertoffeln in Baggonladung per 100 Rilo D. 4.75-525
im Detailvectauf . 6.25-7.25 Die Preisnotierunge-Rommiffion.



In teurer Zeit



ber sparjamen Hausfrau porzügliche Dieuste. Rach wie vor tosten fie nur 10 Pfg. (ein Burtel für 2 Teller). Gae schmeden, mir mit Basser wenige Minuten gesocht, ebenso träftig wie die beste mit Fleischbrübe bergeftellte Suppe. Man verlange aus: drudlich MAGGIs Suppen (Schumarte Kreugstern.)

Nachtrag

Vermiethungen

Morighte. 35. 7 Zimmer mit Zubehör (3. St.) auf 1. April n vermieten. Breis 1200 BR. Rab. bafelbft. 5437

hin 1. ob. 4-Bim. Bohn. im St. mit reicht. Bubeh. auf April gu vermieten. Rab.

Jahnfir. 8, 3-3im.-Wohnung per 1. April 311 verm. Rab. 5451

30hannisbergerftr. 3, icone Bim. Bobn. im Borberbaus u permicten.

Johannisbergerftr. 3, Bwei: intmer Bohn. im Sth. 1. Rab, at erfr. in ber Baderei ober bei Ch. Fischer. 5417

immermanuste. 3, B., jd. Maniardwohnung von 2 Bim. und Küche, ichon bergerichtet, bill. an rub. Leutezu vm. 5487 Bimmermanuftr. 3.

Westendar, 13, 3, I., möbl. freindl. Zimmer zu vermieten. Breis 16 Wt. 5411 Doubeimerftr. 17, 3., Ctb.,

b. Subn, zwei Zimmer an Arb. Romerberg 14, 1 Frijpm., 1 Bimmer, Ruche und Reller ju

Bleichftr. 31, leere Manjarbe an eing. Berjon gu verm. 5441

Mauergaffe 8, Hinferhaus, 2. linfs, einf. mobl. Zimmer an anständiges Mädchen zu

Steingaffe 17, 1., einf. möbl. Zim. mit od. ohne Benf. auf 5413

3obannisbergerfte. 3, Biersteller, jowie eine Berfftatt gut

Dranienftrage 1, Ede Rheinftr., fleiner Laben mit Zubehör fof. coentl. auch später zu ver-mieten. 5403 Raberes Schellenberg,

Für Schuhmacher!

Laben mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Allbrechtstraße 46.

Stellengeluche

Drabden fucht Stellung als Schenfamme. Dif. erbeten unter M. 5435 an die Erped. d. Bl. 5436

Offene Stellen

Wedfrau

fofort gefucht. Rab. Cebanfir. 2, Laben.

Einf. Mädchen welches tochen fann, fof. gefucht Mehgergaffe 23. 5460

Butifrau fucht B. Roecher,

Verkäufe

Edlittidune, gebraucht, zu vert. Goetheftrage 21, 1. Jung T

Bernhardiner

11/2 3. alt, Beibchen, reine Raffe, machiam, umftanbehalber preis mab. in d. Erp. d. Bl.

Verschiedenes

Goldene Damenuhr

Sonntag nachmittag auf bem Bege Beaufite, Rochbrunnen verl. Gegen gute Belohnung abzugeben 5422 Kaifer-Friedrich-Ring 63, 3.

Geld Darleben, Raten, Ruchabl., Selbsta., Diesuer, Berlin 112, Belle-Alliancestr., 71 (Rud., porto).

Allgäuer-Käse-Halle,

Markiftrage 23. Neu eröffnet! Markiftrage 23. Befte u. billigfte Bezugsquelle in Rafe u. Butter. Bfb. 1.30 Mrt. bei 10 Bib. 1.28 Mr. Feinfte Sügrahmtafelbutter Zafelbutter Tilfiter Rafe, vollfett 1.28 1.26 Bib. 1.00 Dir. Edweigerfafe. 1.10 Limburger Rafe 0.48 Rahmtaie 0.65 Briefafe 1.00

Münftertafe, Bollandertafe, Edamertafe, Thuringer Stangentafe.

Berloven

Frühftuds Rafe

Connabend, ben 11. b. Dits. ein goldenes Rettenarmband obne Schloß mit brei gravierten Plattchen. Abzugeben geg. Belobn. auf dem Bureau ber Strafen: babn bier, Buifenftr. 160|174

Phrenologin

aus Munden nur biss Gebruar bier, gibt Sprechft. für Damen u. herren, auch Conntags Morinfir. 35, 1.

Räumungs: halber

Baletote. mehrere 100 Joppen, Bavelod's

3u 3, 4, 5 u. 6 9Rf. u. böber verfauft, beren früherer Laden-preis das 4fache war. 5455

Neugasse22,1 Stiege. Erftes Etagengeichäft für Ges legenheitstäufe.

Junge Witwe, n. Baide ju Baiden u. Bugeln im Baufe an



wollen Sie sich nicht auch elegant kleiden, ge-ehrte Dame? Das 1000 fach gelobte

Favoritmoden-Album u. die ausgezeichneten Favoritschnitte bieten eineso bequeme, sichere u. preiswerte Anleitung für das Schneidern im Haus und für den Beruft Verlangen Sie d. Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Verkaufsstelle d. Firma oder, wo nicht am Platze, direkt von der Internationalen « Schnitt-manufaktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Lange.

3auber

verleibt jedem Geficht ein roftges jugenbfrifches Musfehen, garte weiße fammetweiche Saut und blenebnd ichoner Zeint.

Stekenpferd-Lillenmildh-Seite v. Bergmann u. Co., Rabebeul mit Schnhmarfe: Stedenpferd. Gt. 50 Df. in Biesbaben: Otto Bilie Drog., M Gray, 29. Borbe Richt, Erns Rode, Rob. Sauter, Dec. Metgler, D. Moos Richt, Chr. Tauber, in Sochbeim: Apod Riel. 8898



fowie fouft. fdriftt. Arbeiten werden prompt und gewiffenbaft Rah. Mauergaffe 3:5, 1.

Falstaff",



10 Std. 0.85

Donnerstagabend, ben 16. Januar: Großes Schlachtfest,

Sandfafe 10 Std. 0.25

wogu freundlichft einladet

F. Beng.



Es labet ergebenft ein

Unton Baner. 5426



Zum Wellritztal, Westendstrasse 5. Beute: Metelfuppe, wogu freundlichft einlabet

Unbr. Conierle.



Morgen Metzelsuppe. Freundliche Ginladung. 30h. Sens. 5459



Beidunngen auf bie neue mundelfichere

4°. Hamburgische Staatsanleihe

jum Emiffionsfurfe von 98.500 o werben bis fpateftens 18. Januar 1908 provifionofrei entgegengenommen pon

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Biesbaden. Rheinftrage 111.

Anerfannt für gut und billig finb

Durch Erfparnis ber Labenmiete und Gelegenheitstäufe bin ich imftanbe, gute und gediegene Schubwaren ju febr billigen Breifen ju verfaufen 5454

Neugasse 22, 1 Stiege, kein Laden.

Dental-Office Fritz Dahm,

Sprechstunden für Zahnleidende 9-1 2-6.

Der kluge Mann deckt stets Bedarf an



Zigarren direkt aus der Fabrik



Ed. Schäfer, München, Augustenstr. 76.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 16. Januar, nachmittags 4 Uhr, werden im hiefigen Bfandlotale Rirchgaffe 23: 1 Rahmajdine, 1 Spiegelichrant, 2 Betten, 2 Baid. toiletten, 1 Rleiderichrant, 1 Edjoja, 1 Rlavier, 1 Raffenichrant u. a. m.

öffentlich zwangeweise gegen Bargablung verfteigert. Biesbaden, den 15. Januar 1908.

W difering and, Gerichtsvollziehen Herderstraße 7. 5443

Befauntmachung.

Die Bitwe Des Communes Rarl Riid, Berta, geb. Braufe, geboren am 26. Dezember 1872 gu Revies, gulent Riederwaldftrage Rr. 7 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für ihre Rinder, fo bag biefelben aus öffentlichen Mitteln unterftüt werben müffen.

Bir erinchen um Mitteilung ihres Aufenthalts. Wicsbaden, ben 11. Januar 1908. Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 16. Januar.

23. Borftellung.

Muri

Mbonnement D.

Tiefland.

Mufitbrama in einem Boriptel und 2 Aufgügen nach A. Guimera von Aubolph Lothar. Mufit von Eugen b'Albert. In Szene geseht von herrn Regiffent Mebus. Gebaftian, rin reicher Grundbefiger

Zommaio, ber Meltefte ber Gemeinde, Sofibrig Morruccio, Duhlfnecht Derr Miblopf Matta Grt. Miller Tapa Engell Antonia Deniebli imDienfe Sebaffianes Mojalia Edroter Aramer Beito ein Sitte berr Beniel Ranbo, ein Dirte Der Bigrrer herr Etriebed

Das Stud fpielt teile auf einer Bochalpe ber Byrenaen, teile im fpanifchen Tiefland ter Cata onien, am Gufe ber Bhrenarn. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife. Enbe 9.45 11hr.

RESIDENZ-THEATER.

Ernft Bertram

Mi ert Röbler

Quife Deloita

Rudoif Bartat

Bertha Blanben

Meinho b Sager Theo Todiquer

Arthur Ruobe

Steffi Canbori

Billy Echafer

Sans Bilbelmy

Rofel van Born

Direttion: De. phil. 3. Marfi. Donnerstag, ben 16. Januar 1908.

Dubenbfarten gutt: Fünigigertarten gultig.

Ganz der Papa.

(Le Fils à Papa).

Schwant in 3 Aften von Anionn Rar's und Maurice Desvallières
Deutsch von Max Schonau. Spielleitung: Ernft Bertram. Baron bes Mubrais Delphine, feine Frau Subert, fein Cohn Bois urette, Unterpra'eft Jacqueline, feine Fran

Murotie, feine Fran Charencety im Reftaurant Bien venne) im Reftaurant Bien venne Mariette, Rammerjungfer bei bes Unbrais Bivarel Gobet

Role Croir Bailiaffon) Rofotten 3rma) Rolligeifommiffar 3wei Poligiften

Theodora Porft Marget Bijchoff Mice Sarben Gerhard Safcha Bolffant Lefier Raffendfinung 6.30 Uhr Aniang 7 Uhr. Ende nach 9,30 Uhr.

Donnerstag, ben 16. Januar :

I. Grokes ausgeführt bon bem verftarften

Theaterorchester

unter Leitung bes Rapellmeifters Freudenberg. Das Reitaurant ift farnevaliftifch deforiert.

Wiesbadener Karneval-Verein "NARRHALLA".



5452

Lieder und Bortrage gur großen Gala-Damenlikung

mit barauffolgendem Ball am Sonntag, den 26. Januar, abends 8 Uhr 11 Minuten, im Theaterfagle ber "Balhalla", find bis Dienstag, den 21. Januar, mittags 1 thr, bei herrn Meurer, Portfirage 3, eingureichen.

Das Romitee.

Richard-Wagner-Aniagen.

Billen mit berelicher Ausficht ouf ben Rhein u. Zaunus, von ber einfachften bis jur feinften Ausführung, mit allem Komfort ber Reuzeit, zu 30 000 M. und höber unter gunftigen Bedingungen gu bertaufen.

Salteftelle ber eleftrifchen Bahn. Buniche bezüglich ber inneren Ausftattung tonnen jest noch beruchichtigt werden. Rachm. Ausfunft erteilt gerne ber Befiger

Architeft Co. Didion,

Bicsbaben, Riehlftr. 9.



Rodelschlitten-Schlittschuhe

Apfelsinen

zu billigsten Preisen.

4531

Ratskeller

Donnerstag, 16. Januar 1908.

Samstag, den 18. Januar, abends 8 Uhr:

Erste

iumphatorfeier',

Karnevalistisches Konzert.

ausgeführt von der Kapelle des Arfillerie-Regiments No. 27. Ausschank des beliebten "Triumphator-Bieres" aus dem Bürgerlichen Brauhaus München direkt vom Fass.

ichwierigfeiten, mit ben Glaubig sur Berbutung bes Ronfurfes: Bergleicheverhandlungen leitet und 3mangsvergleiche ber

beigeführt. Bureau r Rechtsfachen, charnhorititr. 12.

repariert. fachmonnifd gut und

Friedrich Seelbach, 32 Rirdigaffe 32

Wegen Umjug nach 26 Michelsberg 26 unterftelle ich mein Bager in Uhren u. Goldwaren einem reellen Ausberfauf. Max Döring - Wiemer Wwe., Gde Dodiftatte Dicheleberg. 5439

Emferftrage 40. -

humoriftifdes und fenfationelles Programm vom 16.—31. Januar 1908.

Luginis breffierte Biegen. Max Klinger, Romifer. De la Cato. Soubrette.

Jerry Hallock, ber befte Wilbmeftichunge ber Gegenwart.

Mizzi Eros, Soubrette.

Klinger-Duo, humoriftifches Gefangsbueff.

Borgugetarten haben Conntag-Radmittage und Wochentugs Gultigfeit,

ebenfalls noch ausstebenbe Freifarten. Breise wie gewöhnlich.

5414

Die Direffion: Max Eller.

Telephon 268. Direttion Dar Bebrenb.

Donnerstag, den 16. Januar 1908, abends 7 11hr. Bum erften Dal

Tragaldabas.

ber geborgte Chemann.

Romifche Oper in 4 Aufzügen von Rubolf Lothar. Rufit von Gugen d'Mibert.

Gemobnliche Breife (Sperrfin 3.50 M. ufm.) Borvertauf in Bies-baben: D.Frenz, Wilhelmftr. 6: Schattenfels & Co., Theaterfolounaben; Lubm. Engel, Wilhelmftr. 46, sowie an ber Raffe bes Stabitheaters in Mains.

Biophon=Theater,

Bicebaden,

Bilhelmftraße 6 (Sotel Monopol).

Siegm. Lieban, Colovertrag "Fahrt ins Ben" Duett aus Carmen - Binale aus . Flebermans" Ludw. Maurick, Schmiebelieb aus "Siegfrieb" Duett aus Oper "Infel Tulipatan"

Ladeouplet eines Regers Subertusjagb - Bulutaffern - Bafferfalle v. Marmore Japaniiche Spiele - Fifdranb - Sumoresten.

Freiwillige Fenerwehr. 4. 3ng. Die Dannichaiten ber Leiter-, Feuerhahn., Schlauchmagen. Danbfprigen. und Retter-Abreilungen bes 4. Buges werden gu einer General. versammlung auf Montag. 20. Januar, abende & Ilhr, im Caale der "Turnhalle", Dellmunbftrage, eingelaben. Biesbaben, ben 15. Januar 1908.

Die Brandbireftion.

aller Art find billig gu verleihen

3182

Sedanstraße 9

Eleftromontene mit Erfahrung in Dochipannungs. anlagen, gelernter Schloffer, juverlaffig für Betrieb wird ju tofortigem Gintritt als Majchinift für bir Rehricht. verbreunungeanitalt gefucht.

Melbungen unter Borlage von Beugniffen auf Blimmer

Dr. 21, Friedrichftrage Dr. 15, 2. Biesbaden, den 15. Januar 1908.

Städtifches Majchinenbauamt.

Befanntmadjung

Behufe Bornahme von Erdarbeiten wird der oberhalb der Blindenanftalt vorbeigiehende Biesbaden, den 14. Januar 1908,

Der Oberbürgermeifter.

Derfteigerung von Bauplägen in ber beiten Weichaftelage Wiesbabens

Freitag, ben 31. Januar b. 36., mittags 12 Uhr, jollen im Rathanje hier, auf gimmer 42, zwei in ber beften Weichäftelage Wiesbadens liegende Banplage, nämlich :

L Gde ber Marttftrage und Langgaffe, mit 16,10 m Fronte in ber Martiftrage und 21,70 m Fronte in der Langgaffe, und girfa 336 am Grundfläche,

II. Gde ber Langgaffe und bei 6 m breiten Berbindungsftrage nach ber Metgergaffe, mit 15,50 m Fronte in der Langgaffe und ca. 386 qm Grund.

nodmale bifentlich meiftbietend verfteigert werden.

Die Bedingungen und eine Beidnung liegen auf Bimmer 44 im Rathaufe mabrend der Dienftftunden gur Einficht aus.

Wiesbaden, den 14. Januar 1908.

Der Da iftrat.

Berbingung

Die Andführung von Tuncher. und Anftreicherarbeiten im hotel gum Countenhof gu Biesbaden foll im Wege ber offentlichen atnoichteibnug beibn

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen, fonnen mab. rend der Bormittagedienftftunden im Bermaltungegebande Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, eingefeben, Die Berding. ungsunterlagen auch von dort gegen Bargablung ober beftell-gelbfreie Einfendung von 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Bojtnachnahme) und zwar bis gum Termin begogen werben,

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 29. Januar 1908, vormittage 10 11hr,

bajelbft, Bimmer Rr. 2, eingureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber erma ericeinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Bufchlagsfrift: 14 Tage. Wiesbaden, den 15. Januar 1908. Stadtbauamt Abteilung für Webandennterhaltung.

Mitgije-Bindvergutnug.

Die Migiferndbergutungebetrage que porigem Dionat find gur Bahlung angewiejen und fonnen gegen Empfangd. beftutigung im Laufe biejes Monate in ber Abfertigungs. ftelle, Renguffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mubrend ber Beit von 8 borm. bis 1 nachm. und 3-6 nachm. in Empfang genommen werben.

Die bis jum 31. b. Dies. abende nicht erhobenen Atgife-Radvergütungen werden den Empfangeberechtigten abgüglich Bofiporto burch Boftanweifung überfandt werden. Biesbaden, ben 15. Januar 1908,

Stadt, Alfgifeamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr im Abountement im grossen Konzertanale:
Militär-Konzert.

Kapelle des Nass. Feld:Art. Regiments No. 27

(Oranjen). Nachmittags 4 Uhr. Zaragossa-Marsch Ouverture zur Oper "Maritana" Wallace a) Klein Ninnis, Puppenlied
b) Intermezzo a. d. Optte "Die Iustige Wittwe"
Phantasie aus der Oper "Der Wiffenschmied"
Walzer aus der Operette "Nakiris Hochzeit"
Lang ist es her, Phantasie für Xylopbon
Amoretten:Gavotte Lehnr Lortzing Lineke Diedrich W. Alban 7. Amoretten-Gavotte 8. So jung komm' wir nicht mehr zusammen, Marsch Rosendahl

Abonnements-Konzert

Städtisches K nr. Orchester. Leitung: Herr Kapellmeister HERMANN IRMER. Abends 8 Uhr:

Onverture zur Oper "Stradella" F Mendelseohn Quadrille aus der Oper "Der erste Glückstag"
III Finale aus der Oper "Lucia"
Ouverture zur Oper "Dighter und Bauer"
Liebestraum, Walzer
Es blickt der Tau, Lied D. F. Auber A. Rubinstein C. Komzak 8. Lustiges-Marsch-Potpourri

Abends 8 Uhr im kleinen Konzertssale:

Vortrag.

Herr Geheimrat, General-Konsul von Hesse-Wartegg.
Thema: An den Fürstenböfen von Judien. Mit Lichtbildern
nach eigenen Aufnahmen.
Eintrittspreis: Alle Platze 2 Mk Vorzugskarten für Abon-

nenten 1 Mark.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet,

Freitag, den 17. Januar. Abends 74: Uhr. im grossen Konzertsnale:

VIII. Zyklus-Konzert.

Leitung: Berr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister, Solist: Herr Mark Hambourg Klavier), Orchester: Städtisches Kurorchester,

PROGRAMM:

 Ouverture zur Oper "Titus" . . W. A. Mozart
 Konzert in C-moll f. Klavier u. Orchester . L. v. Beethoven aus der Kadenz von Moscheles. W. A. Mozart Herr Hambourg.

3. Zam' 1. Male: Symphonie in E-dur, op. 16 H, Bischoff 4. Klavier-Vorträge; Edvard Grieg Adolf Henselt a) B linde b) Ave Maria e) Staccato-Etude . A. Rubinstein

Herr Hambourg.

5. Aubade und Aragonaise aus der Oper . J. Massouet "Der Cid"

Ende gegen 9,45 Uhr. Eintrittspreise:

Logensitz 5 Mark, I. Parkett 1.-12 Reihe 4 Mark, I. Parkett 13.-22. Reihe 3 Mark, 50 Pfg., II. Parkett 3 Mark, Hanggalerie 3 Mark, Ranggalerie Rücksitz 2 Mark 50 Pfg.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale.

Von 6.30 Uhr werden die Wandelhalle, der grosse und kleine Konzertsaal für die Inhaber von Zykluskonzert-Karten reserviert. Eingang für Abonnenten u Tageskarten Inhaber zu dem äbrigen.

Raumen (zu welchen während dieser Zeit auch Zyklus-Konzert Karten berechtigen) von der Gartenterrasse.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur erforderlichen Falles in den Zwischenpausen geöffnet.

Samsfag, den 18. Januar.

II. Grosser Maskenball.

Die Wandelhalle und die beiden Konzertsale bleiben, der Vorbereitungen wegen, am Tage geschlossen. Oeffnung der Fest und Ball-Räume: 71/2 Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack und wei-se Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Damen möglichst Kostüm in violetten und grünen Farben

Herren mit Abzeichen in denselben Farben. Für Ranggalerie und Logenbesucher gelten dieselben Toilette-Vorschrift

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Vorzugskarten für Abonnenten: 2 M., für Nichtabennenten:

4 Mark (im übrigen gleichberechtigt mit der Tageskarte.)

Ranggalerie und Logen 1 Mark Zuschläg zur Balikarte.

Kartenverkauf an der Tageskasse, für Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten.

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mark werden bei Lösung einer Karte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jer doch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sämtliche Karten sind beim Eintritte vorzuzeigen, seitens der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte.

sprechende Abonnementskarte, Eintritt zu den Lesesülen, dem Muschel-Spiel- und Konversations-Saale bis 7.30 Uhr abeuds gegen Tageskarten, Ballkarten für Nicht-Abonnenten und Abonnementskarten; Eingang Türe

rechts vom Hauptportale. Um 7.30 Uhr abends werden diese Säle für den Verkehr der Abonnenten und Tageskarten - Inhaber geschlossen und in die Ball-Veranstaltung einbezogen.

Sonnfag, den 19. Januar. Nachmittags 4 Uhr, im grossen Konzert-Saale:

Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten für Nicht-abonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mk. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur

in den Zwischenpausen geöffnet.
Abends 8 Uhr im grossen Konzert-Saale:
(Im Abonnement).

Grosses Vokal- und Instrumental-Konzert

unter Mitwirkung des Mainzer Mannergesangvereins - 100 Sänger -und des Städtischen Kurorchesters.

Leitung der Chöre: Herr Vereinsdirigent Gustav Krenn. Ochesterleitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Städtische Kur-Verwaltung.





Total-Ausverka

wegen Aufgabe umseres Teppich-Geschäftslokals.

Grosse Posten Vorhänge, abgepasst und am Stück, weiss, creme und farbig.

Grosse Posten Teppiche für Wohn-, Speisezimmer und Salon,

Grosse Posten Vorlagen für Bett und Schreibtisch,

Grosse Posten Orient-Teppiche für Speise- und Wohnzimmer, sowie Vorlagen in allen Grössen,

Grosse Posten Felle, Angora und Ziegen, Schlafdecken in allen Grössen und allen Qualitäten.

Grosse Posten Portieren, Dekorationen, Stores, Tisch- u. Diwandecken,

Grosse Posten Läufer- und Teppich-Stoffe in Brüssel, Velvet, Tapestrie, Hollande, Cocos und Linoleum,

Ein Posten etwas staubiger

Vorhänge, Decken, Portieren, Teppiche etc. fabelhaft billig.

sollen schleunigst ceräumt werden und sind zu ansserordentlich billigen Preisen zu haben, da wir nichts davon in unsere ohnehin beschränkten Lokalitäten übernehmen

wollen.

Guttmann

Webergasse S.

Dan

ung

to D

bağ

Don

Ma

Seftprogramm

gur Reier bes Geburtstages Ceiner Majeftat Des Raifere und Ronige am Montag, ben 27. Januar 1908.

> Conntag, ben 26. Januar 1908, abende 6 Uhr: Glodengelaute.

Montag, ben 27. Januar 1908!

Borm. 6.30 Uhr: Choral von ber Plattform der Martifirche, Glodengeläute, 7.30

9.30 gemeinschaftlicher Gottesbienft ber Militarund Bivilgemeibe in der Marfifirche, 9 Militargottesbienft in der Bonifatiusfirche, 10 Gottesdienft in ber altfatholijden Rirde, in ber Spnagoge am Dichelsberg, 10 8.15 / in der Spnagoge in der Friedrichftrage,

9.30 " Teftattus des humanift. Gomnafiume, 10,30 " " Realgymnafiums, Reformghmnafinms, 9.30

ber Oberrealichule am Bietens ring, 9.30

play, " Bolte- und Mittelichulen. " Gefteffen im Rurhaufe, abends 7

" Seitvorftellung im Roniglichen Theater. Bur die Teilnahme am Festeffen find Tijdhfarten gum Breife bon 5 DR. (ohne Bein) erbaltlich: 1. bei Bern Rurhaus-Reftaurateur, Doflieferant Ruthe ; 2. bet den Berren Soflieferanten Gebriider Engel, Taunusftrage 12/14 und Wilhelmstraße 2; 3. bei herrn hoflieferanten hees, Große Burgstraße 16; 4. an der Raffe des Aurhaufes; 5. im Biesbadener Alublofal (hotel Metropol); 6. im gibil-Rafino, Friedrichstraße 22; 7. im Rathaus bei dem Boten-

meifter ; 8. im Bolizeidienftgebaude, Bimmer Rr. 30. Denjenigen herren, für welche Blate an der Teittafel belegt werden, wird besonders Mitteilung jugeben. Weitere Blate werden feitens des Romitees nicht belegt, es wird ben Gefteilnehmern ergebenft anheimgeftellt, für das Belegen ber Blage felbit Gorge gu tragen.

Wiesbaden, den 11. Januar 1908.

5418

3m Auftrage des Romitees.

b. Schend.

Polizer-Brafident.

Befannimadung.

Gine unter ben Gebauden ber Gewerbeichule an der Bellritftrage belegene Rellerabteilung bon 3 a 43 qm Flächengehalt foll alsbald als Beinteller verpachtet werden. Angebote find bis fpateftens den 15. Februar b. 38.

im Rathans, Zimmer Rr. 44 — wojelbst auch nabere Ausfunft erteilt wird — abzugeben.

Biesbaden, den 14. Januar 1908.

Der Magiftrat.

Tobes-Unzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag unfere gute, treue, fürforgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

grau Karoline Kopp, geb. Beckel,

Bire. bes Sanbelegariners Rifolane Ropp, nach langerem Leiden, getragen in Geduld und Gott ergeben, Montag nachmittag 23/4 Uhr bem herrn fanft entichlafen ift.

Biebrid, ben 14. Januar 1908.

3m Ramen der frauernden Sinterbliebenen: Adolf Kopp.

Die Beerbigung findet in Biesbaden am Donnerstag nachmittag 4 Uhr, von ber Leichenhalle Des alten Friedhofes aus ftatt.

Bei Ctorungen,

Stodungen ber Blutgirfulation ec, bestbewährt und von vorzügl. Wirfiamfeit echte 214/10 Menstruationstropfen

Bu haben in allen Drogerien und Apothefen. Saupt-Riederlage : G. Robler Mauritiusftraße 3

General-Bertrieb: Berlin GD 26.

Umzüge

ber Bederrolle u. Mobelmagen für Band und Grienbabn, ofne Umlabung werden unter Garantie tillig beforgt bei Q. Stieglit, Dellmunbftrage 37.

Sarg=Lager Jacob Keller jun., Walanti. 22

Telephon 3824.

Gegründet 1865. Beerbigunge-Muftalten Telephon 265.

"Friede" ... "Bietät"

Firma Abolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten yolg und Metallfärgen

ju reellen Preifen.

Gigene Leichenwagen und Krangwagen.

Beferant bes Bereins für Wenerbestattung. Lieferant bes Beamtenvereins.

Maya-Yoghurf D'Löloffs D'Mayer

Telegr.-Adr Dide Chem u hygien Laborat prium Telephon 1976.

Yoghurt sinch verdauchen Dicamich, wird straugt durch Batteries motures in the verdauchen Dicamich, wird straugt durch Batteries motures nach Prof. Matschnikelt, Paris. Gr. Batherdt, Saad und anderen Gestanten die meisten Erhrankungen der Verdauurgstraus durch Gestanten Glemeisten Erhrankungen der Verdauurgstraus der den deren Gestanten Gestanten der Matschnikelt.

emplehien deher:

Fanted Teghert-Thormas-Flanche Mt. S.-, Thermanatar Mt. L.-, Mayer

For 30 Portionen & It. Liter Yoghurt Nt. S.-, For 60 Portionen M. S.So,

Yoghurt-Tabletten, Nt. Z.-, for 2 Wochen Mt. 2.50.

Undere Priparate worden sus feminetaren unter unserer persönk

Sontrolle hergestellt. — Man beachte unserer bleuen Pachungen.

Zu Bezisken durch site Agethaken und Gregonhandingen.

General-Depot für Reg. Bez. Wiesbaden, Grossherzogtum, Hessen und Bayrischen Rh. Inpfalz, Schwanen-Apotheke Dr. Richard Well, Frankfurt a. M.

Sub-Depot Hirsch-Apotheke.

Anmeldeftelle und Austunftserteilung auf dem Bureau

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

9153



Wohungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Briedrichftrafte 11. • Telefon 708 563

Miethgeluche

Fur befferes Sprifehaus fuche ich inmitten ber Stadt geeignete Lokalitäten,

Offerten unter J. 5875 an bie Exped. b. Bl. 5875

Vermiethungen

6 Zimmer.

Raifer Friedrich-Ring 74, u. reicht, Bubebor auf 1. April au vermieten. Naberes dafelbit.

Zimmer.

Mibrechtfir, 36. 4-Zim. Abobn. mit Anbebör (1. u. 3. Stod) mit Zubehör (1. u. 3. Geod) ju vermieten. Räberes Röber-5011

Marttftr. 11, bei Schönfelb eine Woon. (2. St.), 4 Bim. befte Geschäftslage, a jahlungs fabige Mieter per fof. od. fpat

Romerberg 15, Frifpw., 1 gr. u. 3 fl. Jim., Ruche und Subebor, auf gleich oder fpat ju Rah. dafelbft oder beim Eigen-tilmer Platterftr.112, Schweizer-

Schenkendorfftr. is, berrichattl. reichl. Zubehör auf Mpril zu verm. 5326 Rab. bortfelbst ober Abelheids ftrage 81, p.

Zimmer.

Doineimerfir. 59 (Renbau), schöne 3. n. 2.3immer-280hn., der Rengeit entiprechend, per fosort zu verm. 5253 ofort zu verm.

Rendan & i 10, Loreteis Ring 7 (obere Dogheimer-frege, 210, 114 n. 116), schöne 3 und 4:Sim. Bobn, p. fofort m permitten. 3265 Sneifenauftr. 12, Borber. u.

Sinterb., find fone 3. Jimmer. Bobmungen mit reicht. Bubeb. per lofort ju verm. Rab, ba elbit part, linte. Bermannftr. 21, bei Wiegand,

3-Bint. Bobn. auf 1. April gu

Ricoriderftr. 6, 1. u. d. e . je 1 Wohn von 3 Gim, Ruch:, Bab. Gefer u. Balton nebft Bub. eventl. mit Lagerraum per 1.

steiftier. 15. cleg. 3 Wobnung. mit Bab, Gas u. eleftr. Licht, Manfardgimmer auf gleich ob. 14. 1908 ju verm. Näheres bafelbft.

Ribeinganerite 17. fc, 3.8im.s Bobn. ber Rengeit entiprechenb nı vermieten. Năh. Bbh. 1. St. I

Mah. 20h. 1. St. 1. Dachstod, id. 3-Zim.-Wohn, f. 25 Mt. monatl, euf gleich ober ipäter 5329

Charishorfiftr. 12, ichd e :-Simmer-Wohnung Boo, Freip,

Balltiferftraße 7. Di. = 385.0 Bohn., part. u. Dachit, ju vin Bob. Bob, wart. 1752

Wellrigfte, 47, 3 Sim., Kuche u. Bubehör auf 1. April zu 5353

Bahnhof Dotheim fabne 3-8. Bobn., neu bergerichtet, Breis 400 Mt., solort ober per sosort zu verm. Rab Rheinftr. 43, Blument., Ebiesbaden. 8668 Blument. Biesbaben.

Gine foone 3.3im. Wohn, ber Reugeit entfprechenb, fofort ju verm. Gafthaus gum Gater bahnhof Weft.

5 Jimmer u. seilche am Bahn-hof Dohheim iofort zu vernt. Preis 350 M. 9911 Rab. Rheinftr. 43, Wiesbaben.

Dotheim B.Zimmer-Bobuung, Balfon m. Bubehor u. Mani. Bohnung, nabe ber eleftr. Babn, Mab. Wiesbabenerftr. 34.

Zimmer.

Marftr. 10, mei Zimmer und Breip.: 280bnung per fofort ju

Riblerfir. 9, 2:Bint. 2Bohn. u. Manj.-Bohn. m. Zubeh. aut 1. April zu verm. 5304

Doigheimeritr. 146. Borberb. d. 2-Bim. Bobn. mit Kuche Feller per iof. ob, ipet, au vm. Preid 360 Mt. bis 450 Mt. Rah, im Restaurant. 5357

Wohnungen im Abichluß gu Wohnungen im Abichluß gu 4788 vermieten. Raberes bajelbit.

Lothringerfir. 5 u. 6, 23bb. 2-Zim.-Webnung von 400 M. au, 3-Zim.-Bobn., Gas, Bad von 520 M. an zu verm. 2287 Räh. part. b. Hauseigentümer.

Dadiwohnung, 2 08, 3 giin. und fluche, per 1. Roo. gu verm, Ras, Morigurage 28 Rigarren-Laben.

Mettelbecftr. 5, Bart. linfe, große 24 und 1.Zim.-Wohn. fof. oder später zu vm. 5305

Abeingauerftr. 17. hinterh, 2 Simmer und Ruche ju vin. Rab. Bob., 1. linfs. 6324

Richtftr. 13, fc. 2:Bim.:Wohn Romerberg 6, Wohn., 2 gin, und kuche, per 1. April in verm. Nah. 1. Et. 5346

Gine icone Wohnung 2 3m mit Ballon und Ruche gum Breile von 250 Dit. einichlieg'. Baffergelb auf fofort ju verm.

ftigfte 40 Dotsbeim Biebricherftr. Togheim, 2 Bin., Rucht, 1 Balton jofort billig gu verm. Kann auch Stallung m. Fulterraum baz.gegeb. werb. Raberes Rudesheimerftr. 17

Dottheim, Biesuabenernt 41. n Babnhof, fcone 2.Bimmer-Wohning, berrliche Ausficht im 3. St. ju verm.

Bierfiadt, Talftrafe 7, finb mehrere 2:Bimmer=Bohnungen nebft Bubeh. u. Wafferleitung gu permieten.

1 Zimmer.

Bleichftr. 83, 1, r., 1 anftanb. Glienbogengaffe 6, 1 Mani u. Ruche fof. ju verm. 619 Glenbogengaffe 6. Dth. 1 Gt. 1 Bimmer, Ruche u. Reller

Rheingauerfte. 17, Stb. Rim, u. Ruche ju verm.

Ochachter. 4. p. fleine Wohn. für 1-2 Berjonen billig un

Cedanfir. 5, Sth. 1 Bimmer und Ruche per gleich ober fpat, gu permieten.

Möblirte Zimmer.

Dreiweibenftr. 4, Part., mobl. Bimmer ju verm.

Brantenfer. 15, 8. 1. mott Bininer mit 2 Leiten an Saufanbi e Rr eiter ie um 7075 Dermannft., 22, Sth. 1. cinf. Bimmer zu verm. Rann gute Roft u. Logis fu. 10 Mi veo Bode, 204:

Luifenftr. 5, Gtb. fann jung. Mann teil an einem Simmer in. Kost haben, pro Boche 10 M. 5238

Luifenftr. 5, Oth., 3, rechts, freundl. mobl. Bimmer mit Roft gu perm.

Buifenpt. 2, Bart., mobliertes. beigh. Frontipiggim. mit 1 ob. 2 Betten an faub. Leute fofort

Cedanftr. 6, 1. 1., gut mobl.

Walramftrage 25, 2. r. möbl Wellrigftr. 33, Milb.,

L, guies u. cinf. möbl. Zim. billig zu verm. 8387 Weitenditrafe 3, 5, St Bimmer bill, ju verm. 5323

Bimmer bill, ju berm.

Läden.

enban Beit, Doigheimer-ftrafie 28, ichoner gaben mit Labengim, ob. E.R. u. M. fot, 9leubau ober fpater gu vermieten. Dab.

Smone Lacen Gde Gmler. u. Weißenburgfte,, mit Pagerraume, Labengin u. Bim . Bobn. gu berm. Man bafelbit ob. Baubureau, Anaus-

Maden

mit Ladengim per fof. gu vern. Reb. Mauergaffe 21, Depg.

Schöner Laden

fofort od. fpater zu verm. Rab. Drogeric Roos, Megger

Reroftr. 10, Laben mit baranflogenden Bimmer, nebft Wohn, mit ober ohne fleiner Wertftatt auf 1. April 311 verm.

Moonstr. 6, per April Laden mit 2 Jim., Küde und Keller ihr 600 Mt. zu bern. 5358 Römerberg 15, Lad. m. 4 Jim. u. nötigem Zubehör auf gleich ober ingter preismert zu vern.

ober fpater preiswert zu vernt. Rob. buf. 1. St. ober beim Eigentum, Platterftr. 112, 5380

Romerberg 20, 1. Laben m. Labengimmer, in welchem 7 3 Schnellioblerei betrieben, anderweitig zu vermieten. Rab. gu erfahren zwijchen 2 u. 4 Ubr.

Brell innegebabte Gdlaben Gde Launusfir. u. Geis. bergfir., vid-a vis bem Roch-brunnen, ift auf 1. Marit 1908 gu berm. Der Laben bar acht Schaufenfter, ca. 300 Quabratme'er Glade, fom. entfprechenbe Rebenraume. Raberes Tonnusftrage 13, 1. St.

Doigheim raben billig gu bern Rab, Wiedbabenerftr. 30. 74 Dotheim.

DRantgaffe 6 (nen erbaut), Ed: laben m. Labeng.en. auch Wohn., icone 8. Bim. Bobnung., Bohn. fofort ob. fpat. bill. gn verm. Reflectanten b. icht ift. Anfragen nach Müblgaffe 8 ab. Biesbad. Schwalbacherftr. 79 b. Weilnau ju richten. 3382

Geschäftslokale.

Häckerei u. Konditorei

mit Laben u. ichoner 2:Bimmer: Wohnung gu vermieten ober gu perfaufen. Dff. unter B. 47:0 an Die Gep. d. Bl.

Werkstätten etc.

Rlarenthalerfte. 5, Lagerraum

für Bafcherel, Gepar, Bajd tuche nibit Bugeiraum per fot, ju berm, Bleiche gang in ber Rabe. Daberes Bothringerftragt 4.

Pensionen.

Villa Grandpair,

Emjerftr. 15 u. 17. Telef. 3613. Familien=Benfion 1. Ranges.

Eleg. Zimmer, großer Garten, Baber, vorz. Küche Jebe Diatform. 8067 an 2. Stelle von 16 000 W. fof. gefincht. Off. u. J. 4544 an die Exped. d. Bl. 4544



Rur echt mit der roten Berichlugmarte: Deutsches Reiche-Patent! Minderwertige Rach-



Teile Ihnen hoft, mit, Aronen-Baematogen feit längerer Zeit nehme und dieses von allen bis jest probierien Mitteln das einzige ift, welches meine Schwächezuftande Mervofitat gunftig beeins flußt. 3ch babe eine am haltenbe Zunahme meines Rorpergewichts feftgeftellt." geg. Dans Weigel, Steine

mehitrafic. Fabrifant : Sieco, Berlin W 35.

Das dem Beirer Dermann Dede in Lamspringe gehörige Bohnhaus, Biesbadenerftrage Dr. 50, bor Connen. berg belegen, mit 8,49 a Flache einichließt. hofraum u. Dans. garten und mit 1350 Mf. Rugungemert, foll nebit bem anftogenden Bauplay von etwa gleichem Gladengebalt am 30. Januar 1908, vormittags 10.30 Uhr, im Geichaftogebaude bes Umtegerichte, Bimmer Rr. 63, zwangs. weife verfteigert werben. Wiesbaden, ben 23. Robember 1907.

Ronigl. Amtegericht, Abt. Ic. 1248

Grundstück-Verkehr a a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Das Immobilien-Geschäft J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Allein ge Haupt-Agentur des "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2388

Maus

auf bem Lande gejucht. Differten ir D. 2B' an die Exp.

Baumftüd Abelberg Schübenftraße zu per-Rab. Ableritr. 41, 1. St.

Soones Landhaus I. I., billig zu verfaufen ober zu ver-mieten. Räheres Expedit. dieses Blattes. 3003

Geld Darleven, Ratenruchabig.
Gelbstgeber Gattet, Berlin 60, Blücherftr. 29, Rückporto.
77,156

Hypotheken-Verkehr

ooo o Gesuche und Angebote oooo

Geld.Darleben ohne Burgen Sypother gibt ichnellft. (Ratenridgablung) Martus, Berlin, Bornholmer-ftrage 1 (Rudp.). 168

Carl Kreidel 35 Webergaffe 36. Gegründet Zelephon 1879. 2766, Sahrräber Nähmaschinen Waagen, Gewichte Heparaturwerkstätte.

Gebr. Wellbleche, gebr. eif. Röhren, Pferdekrippen und =Raufen

billig abzugeben. Gebrüber Adermann, Luifenftrage 41.



-brennen Billige Kerzen Genfien Guß leicht beichabigt: 1 Dyb. 55, 80, 120 Pfg. Him Chr. Tauber, Drog, Kirchg. 6.

1, 2 2. 6 3. 22 4. 45 5. 20 6, 9

Rion 5287

> mitte nadifo fteiger 2, 3.

5. 1908.

im D 5256

Katt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 198

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben: - Gefchaftsftelle: Manritineftrafie S.

Nr. 13.

Donnerstag, ben 16. Januar 1908.

23. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Belanntmachung.

Die Berren Ctadtverordueten merden auf Freitag, den 17. Januar 1908, nachmittage 4 Ilhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

- 1. Borichlage bes Babl-Ausichuffes für bie von ber St.-B.B. ju mablenden Mitglieber ber fichtischen Deputationen, Rommiffionen und Ausichuffe.
- 2. Babl eines Bertreters im Greisborftanbe ber Raffauifchen alteron Lebrer-, Bitwen- und Baijenfaffe. Ber 28-4
- 3. Menberung ber Stragen- und Baufluchtlinie bes Reubergs und Bertauf einer ftat. Grundfindeflache bafelbit. Ber.
- 4. Berichte bes Organifations-Ausichuffes über Berfonalberanderungen jum Saushaltsplan für 1908 bei ber Sauptberwaltung und ben Bwigverwaltungen.
- 5. Entwurf einer neuen Freibanfordnung. Ber. D.-A.
- 6. Berpachtung einer Balbflache im Diftrift "Roblbed" jur Errichtung einer Erholungsftatte fur Frauen. Ber. F.-A.
- 7. Bewilligung eines Beitrags gu ben Roften einer Jauchegrube bei ber Kreiswasenmeifterei. Ber. G.-A.
- 8. Beftstellung ber Jahrebrechnungen ber ftabtifchen Conber-Berwaltungen für das Rechnungsjahr 1906. Ber, R -Br.-A.
- 9. Anfrage ber Stabtverordneten Beder, Gint, Raltwaffer, Schneiber und Schroeber:

Bit bem Mogiftrat befannt, daß bie Deloration gu bem letten Kindersestball im Rurbaus burch bas Barenbaus Blumenthal unentgoltlich gemacht worden ift und wie ftellt er fich bagu?

- 10. Projeft über bie Giegmafferversorgung bes Gubfriebhofes.
- 11. Brojeft betreffenb:
 - a) Ansbau ber Weftfahrbahn ber Raiferftrage gwifchen Rronpringenftrage und Raiferplay.
 - b) Desgleichen ber Rorbfahrbahn und bes nördlichen Bebweges bes Raifer Bilhelm-Rings swiften Raiferplat und Mainzerftraße.
- 12. Untauf bon Biefengrundftuden in ben Diftriften "Ctodwiefe" und "Rlofterbruch"
- 13. Anfauf von Grundftuden im Diftrift "Rieinfelbchen". Ber. 14 Anlauf eines Grundftuds im Diftrift "Weidenborn". Ber.
- B.-91. 15. Magiftratevorlage betr. Benfionierung eines ftabt. Be-
- amten. Ber. 3.-A. Biesbaden, den 14. Januar 1908.

Der Borfinenbe ber Stabtverordneten Beriammlung.

Befannimachung.

Montag, ben 20. Januar b. 3., bormittage, foll in dem Ctadtwalde Diftrift "Bfaffenborn" das nachfolgend bezeichnete Gebolg öffentlich meiftbietend verfteigert merden :

- 1. 2 Gichenftamme, 6 u. 12 m 1g., 42 n. 62 em Durchmeffer und 3,47 Feftmeter,
- Buchennamme, 4-9 m lang, 30-59 em Eurchmeffer und 5,89 Feftmeter, 3. 227 Rmtr. Buchenicheit,
- 4. 45 Rmtr. Buchenprügel,
- 5. 2680 Budjenwellen,

6. 9 Rimt. Ertenrollicheit.

Areditbewillianna bis 1. Ceptember 1908. Alofter Rlarental, Reftauration Jagerhans. Biesbaden, den 13. Januar 1908.

Der Magiftrat.

Befanntmadnng.

Donnerstag, ben 16. Januar b. 38., bormittage, foll in bem Stadtwalde, Diftrift "Grub", das nachfolgend bezeichnete Geholz öffentlich meiftbietend berfteigert werden :

- 1. 77 Rmtr. Giden-Scheit,
- 41 Mmtr. Giden-Brugel, 415 Rmtr. Buchen-Scheithola,
- 224 Rmtr. Buden-Briigelholg,
- 5. 6745 Buchen Wellen.
- Das Solg lagert an guter Abfahrt. Auf Berlangen Areditbewilligung bis 1. Ceptember
- Bufammentunft bormittage 10 Uhr beim Forfierhaus
- im Dambachtal. Biesbaden, den 11. Januar 1908.

Der Dagiftrat.

Staats= und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 4. Rate (Januar, Februar und

erfolgt bom 15. d. DR. ab ftragenweife nach dem auf dem Steuergettel angegebenen Debeplan.

Die Debetage find nach den Anfangebuchftaben ber Stragen wie folgt feitgefest (die auf dem Steuerzettel angegebene Strage ift maggebenb):

A und B am 15., 16. und 17. Januar C, D, E, F, G " 18., 20. " 21. " 22., 23. " 24. " H, J, K 25., 27. 28. 29., 30. 31. Jan. u. 1. Febr. 3., 4. und 5. Februar L. M. N O, P, Q, R S, T, U, V

W, Y, Z und außerhalb des Stadtberings am 6, 7. und 8. Februar Es liegt im Intereffe der Steuergahler, daß fie die

borgeichriebenen Gebetage benuten, nur dann ift raiche Beforderun, möglich. Das Weld, befonders die Pfennige, find genan ab-

jugahlen, damit Wechfeln an der Raffe bermieden wird. Biesbaden, den 12. Januar 1908.

Städtifche Stenerfaffe, 5255Rathaus, Erdgeichog Bimmer Rr. 17.

Befauntmachung

Die am 2 Januar b. 3. im Diftrift "Feligwald" ftattgefundene Solgberfteigerung ift genehmigt worden. Das Solg wird vom 20. d. DR. ab gur Abfuhr über-

Bicebaden, ben 13. Januar 1908.

Der Dlagiftrat.

Berbingung.

Die Lieferung und Anfuhr von Flugiand und Flug. fice jum Mauern, Bflaftern, Streuen, Betonieren und Drainieren für bas Rechnungsjahr 1908, foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe Bimmer Nr. 53 eingesehen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1.— DR. (feine Briefmarken und nicht gegen Boftnachnahme) und gmar bis gum letten Tag bor bem Termin bezogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift verfebene

Angebote find fpateftene bis

Dienstag, ben 21. Januar 1908, bormittage 12 Uhr,

im Rathaufe Bimmer Rr. 58, einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular und eingereichten Angebote merden bei der Bufdlagserteilung berudfichtigt.

Buichlagsfrift : 21 Tage.

Biesbaden, ben 10. Januar 1908.

Stabtifchee Etragenbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung von Grubenjand und Gruben. ties jum Mauern, Bflaftern und Streuen im Rechnungs. jahre 1908 foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen merden.

Angebotejormulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittags Dienftftunden im Rathaufe, Bimmer Mr. 53, eingesehen, auch von bort gegen Bargahlung oder beitellgelbfreie Giniendung von 1 Mart (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und gwar bis gum letten Tage bor dem Termin bezogen merden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene Angebote find fpateftene bis

Dienstag, Den 21. Januar 1908, bormittage 11 Uhr.

im Rathaufe, Bimmer Dr. 53, eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berücksichtigt. Buichlagsfrift: 21 Tage.

Biesbaden, ben 10. Januar 1908.

Stabtifches Strafenbanamt. 5283

Befanntmadjung.

Muf ber ftabtifchen Rlaranlage bei ber ehemaligen Spelgmühle tann fortmabrend

tompostierter Dünger 4932 unentgeltlich abgefahren werben.

Biesbaben, ben 4. Januar 1908. Stadtifches Ranalbauamt.

höhere Mäddenschule

Anmeldungen jur die Schulen am Schlogplat und in Dotheimerftrafe nimmt der Unterzeichnete bis jum 18. Januar einicht., 11-12 Hhr vormittags in feinem Amtegimmer, Dublgaffe 2, entgegen. Dabei find Geburts. und Impfichein begw. bas Beugnis von der gulest bejuchten Schule borgulegen.

Der Direttor:

Dr. Hofmann.

Städtische Oberrealschule mit Dorichule am Zietenring.

Anmeldungen für die Oberrealichule und die Borfchule nimmt ber Unterzeichnete in feinem Amtsfind Geburts. und Zmpfidein, bezw. das Beugnis der gui jest besuchten Schale porgulegen.

Der breifahrige erfolgreiche Befuch ber Boridule berechtigt jum Gintritt in die unterfte Rlaffe aller boberen Lehranstalten ohne Brufung. Das Schutgeld beträgt wie in der hauptidule 120 Mart jahrlich, boch wird fur die Boridule fein Gintrittegelb erhoben

Der Direftor: Dr. Höfer.

Städtifche Mittelfchulen.

Rinber, welche gu Beginn bes nachften Schuljahres in bie ftabtifchen Mittelfchulen eintreten follen, find bis gum 22, bs. Dits. bei ben Berren Reftoren angumelben.

Aufgenommen merben:

1. in bie 9. (unterfte) Rlaffe Rinber, Die bis jum 31 Dars 1908 bas Jechfte Lebensjahr vollenbet haben; Rinber, bie bas ichulpflichtige Alter noch nicht erreicht haben, tonnen Anfnahme finden, wenn fie bis fpateftens jum 30. September 1. 38. bas fechfte Lebensfahr gurudlegen und genügenbe geiftige und torperlice Entwidelung aufweifen:

2. in bie 5. Rlaffe, in welcher ber frembfprachliche Unterricht beginnt, Rinber, die eine Mittel- ober Boltsichule vier Jahre lang mit gutem Erfolg befucht haben.

Bitr Rlaffe 9 (1 Schuljabr) find gu melben:

1. In der Mittelfchule am Riederberg bie Anaben und Madchen des nordweftlichen Stadtteils. Die Grenze biefes Schulbezirfs läuft mitten burch die Officer- und Bleichftrage im Guben, bie Schwalbacher- und Platterftrage im Dften und bie Ludwigftraße im Rorben.

2. In ber Mittelfdule an ber Stiftftrage bie Rnaben unb Mabden bes norboftlichen Stadtteils. Die Gubgrenze bes Begirfe lauft mitten burch ben Dichelsberg, über ben Warftplat und burch bie Mufeumftraße

3 In ber Mittelichule an ber Luifenstraße biejenigen Ruc-ben, die jublich von ber Museumstraße, bem Michelsberg und ber Bleichstraße, in ben Saufern Bismardring 1-23 und öftlich babon, fowie öftlich ber Borth- u. Schierfteinerftrage mobnen.

4. In ber Mittelfchule an ber Rheinstraße famtliche Dabden, bie füblich von ber Dufeumftrage, bem Dichelsberg, ber Bleich- und Blücherftrage mobnen, fowie bie Anaben bes fübmeftlichen Stadtteils, begrengt burch bie Blücherftrage im Rorben und ben Bismardring, Die Borth- und Schierfteiner Strafe im Dften.

Bur Rlaffe 5 (5. Schuljahr) find angumelben Rnaben und Madden bes nordweftlichen Stabtteils in ber Mittelichule am Rieberberg, bie Dabchen bes norboftlichen Stadtteils in ber Mittelicule an ber Stiftftrage, bie Rnaben biefes Stabtteils owie alle übrigen Anaben in ber Mittelichule an ber Quifenftrage und alle übrigen Dabchen in ber Mitteffcule an ber

Bur Entgegennahme ber Unmelbungen werben bie Berren Reftoren bon Mittwoch, ben 15., bis Mittwoch, ben 22. Januar b. 3., taglich - ansgenommen Conntags - bon 11-12 Uhr bermittags, am Mittwoch unb Camstag auch bon 2-4 Uhr nach. mittage in ihren Amtegimmern anwejend fein.

Bei ber Unmelbung ift ber Geburts., 3mpf. und Tauffchein, für bie aus anderen Schulen tommenden Rinder bas lette Schul. zengnis porzulegen.

Bemertt fei noch, bag bie Mitteliculen laut Beichlug ber ftabtifden Rorpericaften bom 13. Juli und bom 9. September 1904 bon Oftern 1905 ab in normale, nenntlaffige Anftalten umgewanbelt worben find, und bag biefer Ausbau bie Aufnahme ber frangofischen Sprache als mablfreien Unterrichtsgegenstand ber brei oberften Jahrgange und gang befonbers eine gunftigere Geftaltung bes Lehrplanes ber Mittel- und Dberftufe gefiettete.

Das Reifegengnis ber neunftufiger Mittelichnie verechtigt sum Eintritt in die mittlere Laufbahn bei ber 40-pr. und Telegraphenberwaltung, die Anaben jum Gintritt im ben ftabtischen Bureaudienst als Zivilanwärter und die Matten in die Anstalten und Rurfe gur Unsbilbung bon Lehrerhanen ber weiblichen Sanbarbeiten und ber Sausmirtichaftsfunde und. beireit bon ben amei erften Jahresturfen ber gewerblichen und bom erften Jahresturfe ber taufmannifden Fortbilbungoichule.

Biesbaben, ben 1. Januar 1908.
3 Der ftabtifche Schulinfpettor: Daller.

Städtifche Bolfsichulen.

Die Eltern und Bfleger ber am 1. April b. 3. iculpflichtig werbenben Rinber, welche in bie ftabtifden Bollsichulen eintreten follen, werben bringend erfucht, biefelben icon jest in ber Schule ihres Begirfs angumelben, bamit rechtzeitig für ihre Bedulung geforgt merben fann.

Die Berbflichtung sum Schulbefuche beginnt am 1. April 1908 für biejenigen Rinber, bie bis jum 21. Darg 1908 bas sechste Lebensjahr bollenbet haben ober bollenben. Auferbem tonnen nur folche Stinber aufgenommen werben, welche genügenbe geifrige und körperliche Entwicklung ausweilen und bis

jum. 30. Geptember 1908 bas fechite Lebensjahr gurudlegen, Die Schulneulinge find nach ihrer Wohnung wie folgt gu

1. In ber Coule am Gntenbergplat bie Rinder bes fub-lichen Stadtteils. Die Nordgrenze biefes Schulbegirts lauft mitten burch bie Dopheimerstraße, burch bie vordere Schwalbacherstraße, bie Dausnummern 2-14 einschließend, und burch bie untere Rheinstraße; im Often endet er mit ber Rifolasstraße und ber Linie ber Rheinbahn.

2. In ber Anabenichule am Blucherplat bie Rnaben unb in ber Rabchenichule a. d. Bleichstraße die Madchen aus bem west-lichen Stadueile. Die Grenzen bieses Schulbezirks laufen burch die Jahn-, Seeroben-, hintere Wellrip-, Hellmund- und Dop-

8. In ber Schule an ber Castellstraße bie Kinder aus bem Stadteil nördlich ber Labn-, Seeroben- hinteren Bellris- und norderen Emsertraße, mit Einschluß von Schwalbacherstraße Mr. 61-79, Ablerstraße Rr. 48-71, 44-62, Rellerstraße, Blatterstraße und Rubbergiraße; außerdem die Mäbchen aus Schachtstraße Rr. 1-27, der unteren Ablerstraße Rr. 1-42, Römerberg Rr. 21-39, 24-38, Röberstraße 1-14 und ber

4 In ber Schule an ber Lehrstraße a) die Kinder aus ber Sonnenbergerstraße, Webergasse, Schachtstraße Rr. 29—38, 28—30, Römerberg 1—19, 2—22, Steingasse, Röberstraße 15—41, 16—36, ber Weilstraße, Stiftstraße, dem Rerotal und bem gangen weiter nach Rorboften gelegenen Stadtteile; augerbem

b) bie Anaben aus ber Gelbftrage, ber Roberftrage, bem Romerberg, ber Schachtftrage und ber unteren Ablerftrage Mr. 1-42

5. In ber Anftalt Schulberg 12 bie Rinber aus ben Stabtteilen, die bitlich ber Sellmund- und vorderen Schwalbacherftrage, norblich ber Rhein- und Frantfurterftrage u. fublich ber Sonnenbergerftrage, Webergaffe un Schachtftrage gelegen finb.

6. In ber Schule an ber Mainzerlandstraße endlich bie Rinder, die im suboftlichen Stadtteil zwischen ber Frankfurterstraße, der Lessingstraße und ber Linie ber Meinbahn wohnen. Die Anweldungen nehmen die Herren Mektoren und herr

Behrer Göhngen entgegen, erftere von Mittwoch, ben 15. bis Mittwoch, ben 22. Januar b. 3., täglich - ausgenommen Conn. tags - bon 11-12 Uhr bormittags, am Mittwoch und Camstag auch nachmittags bon 2-4 Uhr, in ihrem Amtsgimmer, letterer am Camstag, ben 18. Januar, pormittags von 11-12 Uhr in ber Schule an ber Mainger Landftrage.

Bei ber Unmelbung ift ber Geburte-, Impf- und Taufichein borgulegen. Die Schulneulinge find gur Anmelbung mitgu-

Biesbaben, ben 1. Januar 1908.

Der ftabtifche Conlinpettor: Muller. 8583

Befanntmadung.

betreffend Berfauf eines Banblode in Biesbaden.

Bwei gegenüber bem Sauptbahuhof belegene, bon bem Bahnhofeplan, ber Raifer und Rifos laeftrafe umarengte Bauplage mit einem Glachengehalte von 33 ar 36 qm, follen einzeln ober im gangen verfauft werben.

Die Frontlängen betragen: In bem Babuhofplat 65,77 m, au ber Raiferftrage 36,00 m,

an ber Rifolasitrage 50,00 m.

Die Berfanfebedingungen und ein Blan tonnen im Rathanfe Bimmer Rr. 44 eingefehen ober bon ba auch gegen portofreie Ginfendung bon 1.50 Ml. bezogen werben.

Edriftliche Angebote werben bis gum 31. Januar 1908 an ben Dagiftrat gu Wiesbaben erbeten.

Biesbaden, ben 23. Ceptember 1907. Der Magiftrat.

Betanntmadung

In ber Rehrichtverbrennungeanstalt (Maingerlandftrage) merben mechanisch gebrochene und fortierte Chladen und Miche abgegeben, und zwar in folgenden Großen und Gemidten:

1. Fingaiche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feintern (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von 1 gu 4 cm Abmeffung), 1 t enthält 1,3 cbm.

4. Grabforn (Stude von 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t

enthält 1,15 bis 1,25 clm. Der Binterpreis für 2) ift bis auf weiteres bom

3. Rovember an 50 Bf. fitr 1 t, besgleichen ber Breis für umonierte Schlade, fofern Borrat vorhanden ift.

Der Breis für 1, 3 und 4 ift 1 Mf. für 1 t nach befonderer Breistafel. Gofern ein Unternehmer 100 t im Laufe von 4 Bochen abholt, wird ihm nach biefer Beit 10 Prog. gurudvergütet, bei Abnahme ber doppelten Menge in ber Reit 15 Brog.

Auf fdriftliche ober munbliche Anfrage (Maichinens banamt Friedrichftrage Rr. 15 gimmer Rr. 21) erhalten Intereffenten Angabe über Betonmijdung ufm., bie fich in anderen Stabten bei Bermenbung von Rehrichtfcladen bemahrt haben.

Biesbaben, ben 21. Oftober 1907.

Stadt. Maidinenbangmt.

Befanntmachung.

Der Fruchtmarts beginnt mabrent ber Bintermonate - Oftober bis einschießlich Marg - um 10 Uhr vor-

Biesbaben, ben 7. Oftober 1907.

Ctabt. Afgife-Amt.

Befanntmadung.

Das Militar-Erfangeichaft für 1908 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutichen Behrordnung bom 22. Robember 1888 werben alle bermalen fich bier aufbaltenben mannlichen Berfonen, welche

a) in der Beit bom 1. Januar bis 31. Dezember 1888 ein. folieglich geboten und Angehörige bes Deutschen Reiches

bi biefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht bor einer Retrutierungebeborbe gestellt, unb

c) fich swar geftellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch feine endgültige Enticheidung erbalten baben,

hierburch aufgeforbert, fich in ber Beit bom 2 Januar bis 1. Februar 1908 gum 3mede ibrer Aufnahme in bie Refrutierungs-ftammrolle im Rathaufe, Zimmer Rr. 51 (2. Stod) nur bormittage bon halb 9 bis halb 1 Uhr angumelben und gwar;

2. Die 1888 geborenen Militarbilichtigen. Mittwoch, ben 15. Januar mit bem Buchftaben B. Donnerstag, ben 16. Januar mit ben Buchftaben M. C, D. Freitag, ben 17. Januar mit den Buchstaben E. F. Samstag, ben 18. Januar mit den Buchstaben G. J. Montag, ben 20. Januar mit dem Buchstaben D. Djenstag, ben 21. Januar mit dem Buchstaben R. Mittwoch, ben 22 Januar mit dem Buchstaben R. Donnerstag, ben 23. Januar mit bem Buchftaben DR. Freitag, ben 24. Januar mit ben Buchftaben R. D. Camstag, ben 25. Januar mit bem Buchftaben R. Montag, ben 27 Januar mit ben Buchstaben B. C. Dienstog, ben 28. Januar mit bem Buchstaben S. Mittwoch, ben 29. Januar mit ben Buchstaben T, U, B. Donnerstag, ben 30. Januar mit ben Buchftaben 2B, Z. D. Freitag, ben 31. Januar mit bem Buchftaben B.

Die nicht bier geborenen Meibepflichtigen haben bei ihrer Unmelbung ibre Geburtsideine und bie gurudgestellten Dilitar. pflichtigen ibre Le'ungsicheine porzulegen. Die erforberlichen Geburtoicheine werben bon ben Suhrern ber Biviftanboregifter ber betreffenben Gemeinde toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen beburfen eines Geburtsicheines für

ibre Unmelbung nicht.

Bur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomigilberechtigt, aber ohne anbermeiten bauernben Aufenthalts. prt geitig abwefent fint fauf ber Reife begriffene Sanblungs-gehilfen, auf Gee befindliche Geeleute uim. haben bie Gliern, Bormfinber-, Debr-, Brot- und Sabrifherren berfelben bie Ber-pflichtung, fie gur Stammrolle angumelben.

Militärpflichtige Dienftboten, Sans- und Birtichafisbeamte, Sandlungsbiener, Sandwertsgesellen, Lehrlinge, Fabrifarbeiter nim., welche bier in Dienften fieben, Stubierende, Schüler und Böglinge ber biefigen Lehranftalten find bier gestellungspflichtig und haben fich bier gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige, welche im Befibe bes Berechtigungs. icheines jum einjabrig-freiwilligen Dienft ober bes Befabig-ungefcheines jum Geeftenermann find, haben beim Eintritt in bas militarifche Alter ihre Burudftellung von ber Mushebung bei bem Bivilvorfigenden ber Erfastommiffion, herrn Boligei-prafibent von Schen d bier, gu beantragen und find alsbann bon ber Anmelbung gur Refrutierunge-Stammrolle entbunden.

Die Unterlaffung ber Unmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wirb mit Gelbftrafe bis gu 30 A ober mit

Saft bis gu brei Tagen geabnbet.

Militärpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Familien-Berhaltniffe uiw. Befreiung ober Burudftellung bom Militarbienft beaufpruchen, haben bie besfalfigen Unträge bis gum 1. Februar 1908 bei bem Magiftrat babier fchriftlich einzureichen und gu begründen.

Richt rechtzeitig eingereichte Befuche werben nicht beriid-

Biesbaben, ben 11. Degember 1907.

Der Magiftrat.

Nichtamtlicher Theil

Oberrealschule mit Reform=Real= gymnafium i. E. und Dorfchule.

Oranienitrage 7.

Die Unmelbungen fur bas nadifte Couljahr werden bom 13. bis 18. Januar (Diontag bis Camstag) taglid) entgegengenommen, und zwar fur die Rlaffen U III. bis 0 I von 11-12 Uhr Zimmer 16, für Die Rlaffen VI bis IV und die Borichulen Bimmer 16 a bon 12-1 Uhr.

Borgulegen find : Der Geburteichein, bas Impf. bigio. Bieberimpigeugnis und bas Abgangszeugnis ber gulett be-

Biesbaden, den 10. Januar 1903.

5079

Der Direltor: Guth.

Befannimadjung.

Behufs Burndftellung vom Militarbienfte haben fich Diejenigen jungen Leute, welche im Befige Des Berechtigunge. fcheines jum einjabrig-freiwilligen Dienft find und in Diefem Jahre bas 20. Lebensjahr vollenden, b. h. im Jahre 1888 geboren find, bei der Eriat-Rommiffion hierfelbft, Friedrichftrage 17, Bimmer Rr. 33, gu melben.

Die Melbungen haben innerhalb ber Beit vom 8. Januar bis 15. Februar d. 38. gu erfolgen und ift dabei ber Berechtigungofchein jum einjahrig-freiwilligen

Dienft vorzulegen. Berfaumnis biefer Meldung hat gemäß § 26 ad 7 der Behrordnung eine Beftrafung wegen Berftoges gegen Die Melde- und Rontroll-Boridiriften gut Folge.

Wiesbaden, den 2. Januar 1908. Der Bivil-Borfinende

ber Erjay-Rommifion Biesbaden (Stadt). 4849 v. Edjend.

tommtein großer Bofien 2Bicholederftiefel Diefe fowie Rinderichulftiefel billig gum Berlauf Woche Marktstraße 22, I, gein &

Befanntmadung

betreffend die Augerfursjegung ber Gintalerftude beutschen Geprages. Bom 27. Juni 1907.

Muf Grund ber Artifel 8, 15, Abf. 1, Biffer 1, des Münggefetes vom 9. Juli 1873 (Reichs-Beiegbl. G. 233) hat ber Bundebrat die nachfolgenden Bestimmungen getroffen : § 1. Die Gimalerftude beutiden Geprages gelten bom 1. Oftober 1907 ab nicht mehr als gefepliches Bahlunge. mittel. Es ift von diefem Beitpunft ab auger ben mit ber Ginlojung beauftragten Raffen niemand verpflichtet, Dieje

§ 2 Die Taler der im § 1 diefer Befanntmachung begeichneten Gattung werden bis jum 30. Geptember 1908 bei ben Reiches und Candestaffen gu bem Wertberhaltniffe von drei Mart gleich einem Taler fowohl in Bahlung als auch jur Umwechselung angenommen.

§ 3. Die Berpflichtung gur Annahme und gum Umtauiche (§ 2) findet auf durchlocherte und anders als burch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte, fomir verfalichte Dungftude feine Unwendung.

Berlin, ben 27. Juni 1907.

Müngen in Dahlung gu nehmen.

Der Reichefangler. In Bertr.: Freiherr bon Stengel.

Borftebende Befanntmadjung wird hiermit wiederholt veröffentlicht.

Birebaben, Den 2. Januar 1908,

Der Boligei-Brafident. bon Echend.

Connenberg. Befanntmadjung.

Die Bafferlifte für Die Waulen gur Gemeindevertretung (§ 26 L. D.) liegt in der Zeit vom 15. bis 30. Januar 1908 auf hiefiger Burgermeisterei aus (§ 27 Abj. 1. & D.)

Bahrend bicfer Beit fann jeder Stimmberechtigte gegen Die Richtigleit der Lifte bei Dem Gemeindevorstande Ginfpruch erheben (2 27 Abj. 2 8. D.)

Sonnenberg, ben 10. Januar 1908.

Der Gemeindevorffand, Buchelt, Bürgermeifier.

5204

Polizei-Berordnung.

Aufgrund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchften Berordnung über bie Boligei-Bermaltung in ben neu erworbenen Lanbesteilen vom 30. Geptember 1867 (B G. G. 1529), jowie bes § 142 bes Grebes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. G. 5. 195) wird hiermit fur ben Areis Biesbaben-Band nach Buftimmung bes Rreis-Ausichuffes folgende Bolige. Berordnung erlaffen:

Das Tragen von Stog. Dieb. ober Schugwaffen ift ver-

Ausnahmen von bem bevorstehenden Berbot finden ftatt: 1. fur Berfonen, welche Rraft ihres Amtes ober Berufes gur Bubrung ber Baffen berochtigt find inbetreff ber 2 für Mitglieber von Bereinen, welchen bie Befugnis, Baf.

fen gu tragen, beimobnt, in bem Umfange biefer Befür Berfonen, welche fich im Befige eines Jagbicheines

befinden, inbetroff ber gur Ausübung ber Jagb bienenben Waffen unb für Berionen, welche einen für fie ausgestellten Baffenichein bei fich führen, inbetreff ber in bemfelben bezeichnetan Waffen.

Ueber Erteilung bes Baffenicheines befindet ber Agl. Lanbrat. Der Schein wird von bemielben toften- und ftempelfrei in jebergeit widerruflicher Beije ausgeftellt.

llebertretungen biefer Berordnung werden mit Gelbftrafe bis gu 30 . C ober mit entsprechenber Saft bestraft.

Die Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffentlichung in bem Greisblatt für ben Greis Biesbaben-Banb in Rraft, Wiesbaben, ben 23. Dezember 1907. Der Agl. Lanbrat: bon Seimburg.

3.-Rr J, 14092. Ter Agl. Lanbrat; bo n Sonnenberg, ben 10. Januar 1908.

Der Bürgermeifter: Buchelt.

Rambad. Holzversteigerung.

Am fommenden Freitag, Den 17. Januar d. 36., pormittage 10 Uhr anfangend, werden in bem Rams bader Gemeindewald, Diftrift "Goldftein" 17a u. 18a folgende Dolgiortimente verfteigert :

14 Stud buchene Wertholgitanine bon 15,69 Teitmeter

2) 333 Rintr. Buchen-Scheitholy

Buchen Senüppelholz 58 4) 36,20 Sot. Buchen-Wellen. Der Solg ift durchaus von guter Qualitat und lagert

bequem gur Abfuhr. Sammelpuntt ber Steigerer bei Solgftog Rr. 1.

Rambad, ben 13. Januar 1908.

Der Bürgermeifter: Moraid.

Bir empfehlen por Bergebung von

Anlagen im Ankhluß an das hielige Elektrizitätswerk auch von uns Offerte eingubolen.

Hell. Brodt, Sohne

Infiallations Gefchaft für Gas, Baffer, elettrifde Anlagen, Oranienstraße 24. Telephon 2783 Gegründet 1884.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General=Anzeiger

wird taglich mittags 3 Uhr in unferer Expedition, Mauritiusftraße 8, angeschlagen. Bon 41/2 Uhr nachmittags an wird ber Arbeitsmarft toftenlos in unferer Expedition verabfolgt.

Stellengeluche

Verfrauensposten

frgend welcher Art fiucht verbeirateter Mann, gute Referengen u. Kaution stehen zu Diensten. Offerten unt. B. 5293 an die Erped, d. Bl. 5294 Erped, d. Bl.

Suche Stellung als Rolporteur ober irgendwelche Beichäftigung. Räheres Schwalbacherftt. 7, Stb. L., 1. St. 5192

Offene Stellen

Männliche Personen.

2 Schmiedegelellen gelucht Dotheimerftr. 85, Beder

Berlangt werb. f. fof. ob. fpat : mebr. Gariner, verh. u. lebige Berrichafistutich., Diener, Warter, Berfaufer, Bureaugeb., Lagerift, Erwebient, Auficher, Bermalter, Bogt, Butidmiebe u. Stellmader, Majchniten, Seiger, Schofter, Atempuer, Technifer, Mechanifer ufm. im "Deutichen Stellens Rachs weiß" Halle a. S. Merjeburgers frage (Rudporto). Einen tudtigen, lebigen

Stnecht

3. Coulge, Dobbeimerftr. 127.

Ein Fuhrknecht gefucht Muguft Ctt,

Intelligenter Junger Mann ob. Madchen aus guter Familie, jur Ausbildung gefucht gegen fl. Bergut. Schreibmaschinenhaus Stritter, Stellennachm., Biesbab Röberallee 14 u. Kirchg, 38, 5257

Lehrling

mit guter Schulbilbung fucht

Edilb's

Bentral . Drogerie, Friedrichftraße 16. 5365

guter Schulbilbung faufm. Bureau gejucht. 5098 Schwalbacherftrage 41.

Braber Schlollerlehrling

D. Doblmein, Schwalbacherft, 41. Bebrlinge ju Oftern t. Buro

Dd. Brobt Conne, 5115 Baffer: u. elettr. Anlagen, Bicsbaben, Oranienstraße 24.

Lehrling

mit guter Schulbilbung gefucht iod. Moolf Wengandt,

Gde Beber. u. Canlgaffe. Malerlehrling

F. Moos,

Dreimeibenfir, 6.

aus guter Familie tann gu Dftern eintreten

Drogeric Moebus,

Chrifflines Beim, Derberftr. 31, Bart. I., Stellen nadzweis.

Auffanbige Dabd. jeb. Ronfeffion finden jedergeit Roft u. Logis für 1 MRt, taglid, fomie fiets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober ipater geincht Stuben, Rinbergerunerinnen, Rochinnen, Dans, u. Muleirmabdien,

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574 Rathaus. Zel. 574. Stellen jeder Berufsart für Manner und Franen. Sandwerfer, Fabritarbeiter, Tag-

Rranfenpfleger und Rrantenpflegerinnen.

Bureau- u. Berfaufsperfonal. Modinnen.

Allein. Sand, Ruchen- und Binbermabden. Baid., Bub. u. Monatsfrauen.

Ebnerinnen. Bentralftelle ber Bereine: Biesbadener Gafthof und Badehaus Inhaber"

"Genfer Berband", "Berband beuticher Sotelbiener", Dris. verwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Tüdt. Haushälterin in fl. Haushalt auf gleich ober fpater gefucht. Rab, in ber Erp. b. Bl.

Eine gutbürgerliche

fucht fofort Stelle. Off. unt. H. D. 5408 an die Exp. d. Bl. 5409

Tüdniges Mädden für Saus und Ruche für fof. gef. Ct. Betersburg,

Mujeumitr. 3. Tüdt. Alleinmädden

gegen guten Lobn gefucht 5420 Raifer-Friedrich-Ring 84, 2. Junges fauberes

Miadhen

für fleinen Saushalt jum 15 Januar gefucht Rab. Eltvillerftr. 1, p. L.

Krättiges Dienstmädden fofort gesucht

Dobheimerftrage 22. Mabchen gefucht per 15. 3an. Gin Madden für hausarbeit gefucht

Schierfteinerftr. 24, p. 1. Tücht. Monaisfrau ob Mabdy. wird in befferes Haus gef. Rah. Jabnftr. 18, 1. St. 5172

Monatöfrau gef. Teunns-ftraße 32, bei Maurer. 5333

Monatsfrau

zuverläffig, gefucht, Rronen Reller, Sonnenbergerftr. 53

Monatsmädchen

oder Frau

tagsüb. v. 1,9—5 11hr gei, 5421 Raifer-Friedrich-Ring 84, 2.

Hotel- u. Herrichafts-Personal aller Branchen

finden ftets gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern hier und außerhalb (auch Mus-land) bei höchftem Gehaltburch bas

Juternationale Bentral=Blagierungs. Bureau

Wallrabenstein

21 Langnaffe 24. pis-a-pis bem Tagblatte Berlag. Telephon 2555. Erftes n. alteft. Burean

am Blage (gegründet 1870)

Juftitut eriten Ranges Grau Lina Wallrabenftein



Schreibfinbe für Dafdinenfdreiben und Ber-vielfältigungen 5159 5159 Rirchgaffe 30. Zcl. 3875.

Kauigeiudie

Antauf von herren-Rieibern und

Schuhtverf aller Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2.- tis 2.20 tit Serrenftiefel 2.70 bis 3.-Meparaturen ichnell it. gut. Pius Sonneider, Brichelaberg 36

Bable frete Die bochften Breife für Knochen, Lumpen, Alteifen, Blei, Kupfer, Zint, Meffing, Gummi u. Reutuchabialle ac. Motf Wengel. Dogbeimerftr. 88.

Verkaufe

hochträchtige Kult tine

Bierftadt, Langgaffe Dr. 25. Stamm junger Dubner ju perfaufen

Belegenheitstauf. Kanarienbahne u. Weibch, (St. Seif.), find umftandeb, ju jedem annehmb, Preife abzug. 3122 Bellmunditr. 51, 3. St.

Gin 7 Monat alter iconer deutfder Echaferhund, reine Rafic, febr wachfam, plathalber preiswürdig zu verfaufen. Räh. Biebrich, Gaugasie 13. 3036

Einlp.- und leidtes lpän:r-Gesdirr

(gebr.) au perf. G. Comidt, Golbgaffe 12.

Feder-Rolle

ca. 100 Bir. Tragfraft mit aufun perfaufen, auf Wunich unter Diff. unt. 3, 5208 an die Erp. biefes Blattes erb. 5208

2 gebr. Landauer, 4 Jagdwag. Halbverded ujw. billig zu verf. Oranienstraße 34. 2064

Rene und gebrauchte Rober-rollen. 6 gebrauchte Roblen-rollen. gebr. Mildwagen, gebr. Gefchäfistarren zu verf. 1354 Dotheimerftr. 85.

Mene Federrolle au verfaufen

Oranienftr. 34. Gehr guter Beidaftemagen, leicht, mit Breafeinrichtung, für Milchbanbler, Bader ob. Dieuger, febr billig ju verfaufen 28 Sochstraße 10, Bbb. part.

Gin gebrauchte 2-fcbl. Bettftelle (1.15 breit), neu ladiert, mit neuaufgepolitertem Sprungrabmen, lebergug noch mablbar, für 25 Dt. ju verfaufen

Rart Benfer, Seerobenftrage 16.

Eine polierte Beitstelle mit Sprungmatrage für 10 Mt su verfaufen,

Rlein, Sochftatte 15. Berich. Gofas, Geffel, Tifche,

Stilble, Banduhren, Spiegel, ipan. Bande, 2 Raff. Fahnen, Leppiche, Läufer, Defen. b. 1. vt. Glegnorenftr. 3. Antife Mobel, 2 Rommoben, 1 Seffel, 6 Ririchb. Stuble, Gefre-

tar, runbe, viered. Tifche, Bant, tar, runde, viered. Einde, Sant, Spieltijch, Spiegel, alt. Borzellan, Schränfe, alte Bettet, sowie ich moberne Betten, Schränfe, Baichtund andere Kommoben, Tifche, Sithle, Sofas, Ottomane, Spiegel, Bilber, Teppiche und vieles mehr Dieles mehr 52 Abolfsallee 6, Stb. part.

2 Salon-Bolftertüren, fleiner Ofen, alter Bureauschreibtisch, elette. Lifter, Bahltisch, Bett, verich. Roghaarmatragen, Dectbett, groß, antifer Rieiberichrant, Kongertzither, Ausziebtijch, Gerrens Paletots billig ju vert. 44' Riehlftr. 22, p. L.

Bu verkaufen

Pabenidrant 2,20 mal 3,00 m, 1 Thete m. Gisichrant 2,20 m 1 Schautaften 250 m boch. 8795 Dr. Beufiegel, Friedrichftr. A0

Sehr billig zu verkaufen: Bollft. Betten 30 n. 40, 1 n. 12. 25tür. Kleiderscht. 18 u. 26, Bertifoß 32 u. 35, Diwans 40 u. 50, Küdenscht. 22 u. 28, Tische 6 u. 8. 4sschubl. Kommode 18, Gelerieschrant 25, ov. Tisch 8, Sprungr. 20, Matraye 15, Decke. 12 M. Ans Wunsch Zeitz. 7507 Prantenstr. 19, v.

Danerbrand Djen, faft neu, i. 21. bill. ju vert. 5342 Dobbeimerftr. 39.

Bu verfaufen : Plaichgarnitur (Soja, 4 Seffel, Salontifchen, Lifchbeden, Bor-

Schühenhofftraße 7, von 5312 -11 Uhr vorm.

Ein gut erhaltenes

Ledersofa billig zu verfausen 514 Saalgasse 416, 1. St. Elegantes eichenes

Büfett,

6 Speifegimmerftuble, 1 eichener Buderichrant, alles faft neu, gu vertaufen. Befichtigung 9-10 u. Bilbelminenftr. 1, bodp.

Mehrere Oefen und Gasöfen

billig zu verfaufen 51 Eleonorenftr. 3. Mebergieber und Gebrod billig zu verfaufen

Rereftraße 30, Bart. Gut erhaltener Pelzrock

(Bijam), für herrn mittl. Größ paff., billig abzugeben 527 Bismardring 16, 1. 2 f. Tore, wie nen, v. 3,25, h., 2,40 br. und 3,45 h., 2,45 br., 31 verfaufen 5382 Roonftraße 6.

10000

gebrauchte Wein:, Kognats, Chams pagner: u. Borbeaug:

Slaschen find in jedem Quantum billig

abzugeben. 53 Rab. Kirchgaffe 56, 1. St. Gine am Guterbahnhof Weft

befinbliche Lagerplak-Umzäunung, Laftfuhrmert geeignet, weg. Auf: gabe bes Lagerplates billigft gu

Offerten unter M. 5209 an bie Expeb. b. Bl. erbeten, 5209

Salonpiano,

Belegenheit, neu, für 435 Mt. ju verfaufen Bismardring 16, Part.

Fahnen mit Stangen (fast neu) bill, ju verf. 4521 Bietenring 10, 2, r.

Brijcher und jauler Pferdes mift ju vertaufen Muguft Dit, 4926 Schierfteinerftrage.

Handspeisepumpe für Dampfteisel billig zu verk. Räh. in der Expedition dieses

Veridiedenes

Grosser Hund, 5379 gelb, weiß u. braun, entlaufen. Bor Anfauf wird gewarnt. Rab. Blatterftr. 112, Schweizergarten.

gum Baiden und Bugeln wird 5831

Rettelbedfir. 12, Stb., p. I. Bafche wird angenommen jum Bajchen und Bugeln aufs

Rab. Dogbeim, Obergaffe 56 bei Fran Schneiber. 130 Zapegierer empfiehlt fich im ReusAnfertigen, fow. Aufarbeiten von Möbeln und Betten in und außer dem Haufe gut u. billig Pr. Edwalbach, 4677 Reroftraße 34, Stb. p. r.

Bummifchube werben gut und billig repariert. Rab. Kaftell-ftrage 10, Bbb. 3. St. 5032

Frisense

fucht noch einige Kunden 5059 Bismardring 40, 3. r. Berühmte Bahrfagerin Schulgaffe 4, Stb. 1. 4643 Fran Nerger Ww.

Berühmte Kartendeuterin, Sid. Eintreffen jeb. Augelegenh. 771 Marktstr.21. @:ng. 200en

Oberirdisme Kegelbahn (Bereinstoful), Samstag frei. 3048 Aurit, Bellmunbftr. 54. Epezerei:

einrichtungen, Ladenthefen mit und obne Marmor, nur beff. Arbeit, foufen Sie billig 4840 Rarfifte. 12, Bob., 1. St., bei Spath.

Guter Brivat: Mittags. n. 21bend: Lift. 5327

Rah. in der Exp. d. Bl. Guter burgerlicher Bittage: tifd Gaalgaffe 22, Rommeleberger

Gut burgert. Mittagstifch on 60 Big., Abendtifch von Big. an 5367 35 Pfg. an Dist. 5, Gtb., 3. r.

Privat-Mittags- und Abendtisch

von 60 Pfg. an mit Raffee 4801 Mauergaffe 8, 1. St.

Stärke b. 5Pfd. per Pid. 28 Pf. Beste welfe Kernleife bei 5 Bib. per Bib. 28 P Beste hellgelbe Kernleite bei 5 Pfb. per Pfd. 27 Pf.

Seifenpulver m. Zugabe bei 5 Bafeten 12 Bf. 89|208 Friedr. Schaab, Grabenttr. 3.

Defen u. Herde wegen Räumung bes Lagers billig abzugeben. 4686 Gebrüder Adermann,

Luifenftrage 41.

blendend fcouen Teint, weiße fammetweich: Sant, ein jartes reines Geficht in rouges, in enb. frifdes Mubfeben erhilt man bei ragl. Getrand ber enten

Sterkenplerd-Litienmildt-Seife b. Bergmann und Co, Rabebeul mit Schnhmarfe: Etedenpferb. h St. 50 Bf. bei 3848 Otto Lie Drog. M. Grab. D. Wansenheimer, S. Bornett, S. M. Boths Robi. Grun Rods, Rob. Santer, Osc. Meyler, D. Roos Rack, Ctr. Tanber, Frit Bernhein , Ougo Alter in Socheim: Apoth Rol.

Rähmaschinen



all. Cufteme, oue ben renom mierreften Fatr. Deutid. lambe, mit ben nemed, fiberb. egitierenben Beebefferungen Ratengahlung

Laugifbrige Geautie, ,981 G. du Fats, Dedanifer Rirchgaffe 21. Erkepton 8764 Gigene Revacatur-Bertitatte

Herren- u. Knaben

Anglige, Baletots, Joppen, Saffos, Hofen und Weften, Schulbofen fraunend billig. Schwarze Anglige. Seltene Gelegenheit.

Wiesbaden, Rein Laden. 2354 Brennhol3 4 Beniner 1.30 Mr.

Angundeholz fein gespatten, a. Btr. 2.20 mr. fret ins Saus. 9368 Oitmar Kissling, Ravellenftr, 5/7. Tel. 488.

Damen menden ma ftimmter Borgange vertraue oll an Frau M. Mufennöfi. Ririch I (Schweig), gowen-ftrage 55. (Biele Dantidreib. Riidporto crbeten.)

Wasche Lopf u haa Probefläschchen nur 20Pfg

flussig, reinlich, praktisch, billig.

Anwending wie Kopfwasche pulver! 144 Zu haben in den Apotheken, Drogerien, Seifen-, Parfumeries u. besseren Friseurgeschäften Sife' g. Blaftodang, Timer-

mann, Damburg, Gidte-

Inventur: Raumunge-Bertauf! Marabout u. Federboas, Fanfasie- u. Straußfedern,

Ballblumen ju bedeutend ermäßigten Breifen.

Strauffebern-Mannfaftur

Blanck,

Friedrichstraße 29, 2. Stod. Bitte genau auf Firma un

Orangen Dio. 50 Pf., Qubert Chut, 2507 Albolfftrage 6.

-Störungen, Stockungen

ber Blutgirfulation von un-übertroffener taufenbf, bemabrter Wirffamfeit für Frauen ift und bleibt nur echtes

Menstruationspulv. Regina". Generalvertrieb für Wiesbesbaden Brit Bernftein, Wellrigftrafe 39.

Eingemachte Gemüse! Cauerfraut, 1 Bfb. 7 Bfg. Lappenfrant Weiße Ruben

Sals und abgebrühte Bobnen, 1 Pfb, 22 u. 25 Pfg., Karloffeln, Kpf. 24 u. 28 Pfg. Fritz Weck,

Frankenftr. 4. Brennholz

nt verfaufen per Rift. 28 M. 4716 Gattler, Dogbeimerftr. 127. Tel. 508 In Mainger Cauerfrau; Peue Salp u. Effiggurken Neue Holf. Bollheringe Stad 6, Dad. 65 Vig.

ReuenRollmops u. Bismard: beringe empfiehir

Martin Beysiegel Friebrichftr. 50, Ede Edimilbacher-ftrafe vis-a-vis ber Jufanterie-Raferne 9987

Hühner- und Taubenfuller, fowie Didwurz empfichtt billigft &. Guttler, 3311 Dopbeimerftr. 129. 3-20 Mk, jeb. Stand, verb. Rebenerwerb burd Schreibarbeit, baust, Tatigfeit, Bertremna &

Raberes Grwerbogentrale in Freiburg i. Br. Oefen u. Herde merben ausgepuhr u. repariert.



sowie alle Familien-Orudesathen

in einfacher und vornehmer Ausstattung fertigt schnellstens an

Buchdruckerei des Wiesbadener

General-Anzeiger Mauritiusstr. 8.

Beginn unserer diesjährigen

großen =

Inventur-Räumung

zu wirklich billigen Preisen.

Es kommen zum Verkauf: Einige Tausend Meter Seidenstoffe von 1 Mk. anfangend. Einige Tausend Meter Spitzen und Besätze enorm billig. Sämtliche Jackenkleider, Strassen- und Abendmäutel bis zur Hälfte des Wertes. Einige Hundert reizende Blusen von Mk. 3.50 anfangend.

Schwarze Seidenstoffe mit 15% Rabatt.

Auswahlsendungen werden während dieser Zeit nicht gemacht.

Dieser ausserordentlich billige Verkauf dauert nur kurze Zeit.

J. Hirsch Söhne, Seiden: und **

Langgasse, Ecke Bärenstraße.

5432



Gelegenheitstäufe!

Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Größen gu unglaublich billigen Preifen findet man 4467

Marftitr. 22, 1. Rein Labert

haltbar und koften nicht viel!

und Brillen in jeber Breislage.

deine

Schuhwaren

Genaue Bestimmung ber Blafer toftenlos C. Hohn, (3nh. G. Rrieger), Optifer

Langgaffe 8.

- AN- UND ABFUHR -

VON WAGGONLADUNGEN ALLER ART

nach und vom Güterbahnhof

ROLL- UND LASTFUHR-ABTEILUNG

TENMAYER

Königlicher Hofspediteur

Hauptbureau: 3 Nikolasstr. 3. Telephon Nr. 12 u. 2376.

AUF- BEZW. ABLADEN UNTER AUFSICHT

dos eigenen

ZWEIGBUREAU IM GÜTERBAHNHOF.

TELEPHON - Neben - Anschluss Nr. 12.

Eigene UMLADEHALLEN MIT GELEISANSCHLUSS sowie WAGENSTANDPLATZ mit LASTWAGEN ALLER

Wo kaufen wir Möbel!

Wenn Gie billig faufen wollen, geben Gie Bismardring 4. Eigene Werfftatt.

Mußkohlen= Gries

orgugt Berbe und Ofenbrand). Magergries à Str. 1.15 Mt Magergries — 70 liefert gegen Barzahlung frei ins Hans, folange ber Borrat reicht.

Kohlen-Konsum "Glück auf", erm. stömertor 2. 5043

Bekannimachung.

Am 19. Mar; 1908, vormittage 10 Uhr, foll im Gefchaftsgebaude bes Amsgerichts, Zimmer Rr. 63, das ben Eheleuten Maurermeifter August Ragel und Clife geborene Scheerer ju Biesbaden gehörige Bohn-haus, Dotheimerftrage 115, mit Rebengebauden, 13,66 ar Flachengehalt, 14140 Mart Gebaudefteuernugungemert, amangemeije berfreigert merden.

Biesbaden, den 10. Januar 1908.

Ronigliches Amtsgericht Abtl. Ie.

Seinste fpanifche

12 Stück 30 Pf.

empfiehlt

Gier: Großhandlung P. Lehr,

4 Elleubogengaffe 4.

Rodelbahn eröffnet!

Telephon 432.

Telephon 432.

Durchaus tüchtiger, energifcher

Dirigent

für eine Brobe modentlich möglichft balb gefucht. Geft. Offerten unter 6. D. 89 an die Erp. b. BL 5844

.Bann gen gie Abbang Bolfsit ber Bo biefes Horung

noffen tung be beit un butch ! boch ge विक् क्षा ollen 1 Morigie barigie

lei bier Fig Better pepine: terung.
zeichne
henchti
befann
nicht t
leicht
laffen.
dunfru

teridis ben eb